

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

WAIBLINGEN



Nummer 39 32. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 25. September 2008

Für den Waiblinger Apfelsaft

## Bio-Äpfel gefragt!

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst wird in diesem Jahr zum ersten Mal am Dienstag, 30. September 2008, angenommen. Annahmestelle ist das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans in Waiblingen-Bittenfeld. Weitere Annahme-Termine sind Dienstag, 7., und 14. Oktober. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden und sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungs-Richtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahme-Richtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obsts und des Safts überwacht. Der Preis für 100 Kilogramm Obst orientiert sich am Tagespreis plus Tagesaufschlag von 2,50 Euro. Der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt. Zehn Prozent der Anliefermenge bis zu einer Tonne sind als Lohnmost für Waiblinger Apfelsaft oder Apfelsaft-Schorle einzutauschen. Mengen höher als eine Tonne sind davon nicht betroffen. Die maximale Anliefermenge pro Anlieferer beträgt fünf Tonnen.

Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans, ☎ 07146 8751-0 oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-445 wenden.



## Hochzufriedene Sportler – Wettkampf-Leitung beeindruckt von Waiblinger Flexibilität

(dav) Sage und schreibe 1 500 Sportlerinnen und Sportler aus mehr als 400 Vereinen in ganz Deutschland sind am vergangenen Wochenende in Neustadt und Hohenacker ausgetragen. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat am Samstagmorgen, 20. September 2008, um 9 Uhr den „Startschuss“ in der Rundsporthalle gegeben und die Gäste zu diesem Großkampf-Wochenende begrüßt. Gemeinsam mit dem Leiter der Wettkampfstätte, Manfred Knigge vom DTB in Oldenburg (links), hieß er die „Gerätturner männlich“ willkommen. – Gerätturnen, Fechten, Leichtathletik, Schwimmen, Kunstspringen und Schießen – es gibt kaum vielgestaltigere Sportwettkämpfe als die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften. Für das größte, jährlich vom Deutschen Turnerbund veranstaltete Sportereignis müssen sich die Teilnehmer zuvor auf Landesebene qualifizieren. Und wenn die Mehrkampf-Meisterschaften auch nicht olympisch sind und daher in den Sportmedien nicht allzu viel Beachtung finden, so sind sie doch äußerst bemerkenswert, verlangen sie dem jeweiligen Sportler, der jeweiligen Sportlerin eine Vielseitigkeit ab, die ihresgleichen sucht. Immerhin 70 Kombinationsmöglichkeiten werden beiden Geschlechtern im Alter zwischen zwölf und mehr als 30 Jahren angeboten. In modernen Zeiten größtmöglicher Spezialisierung ein Aspekt, der wieder häufiger ins Blickfeld rückt: Flexibilität fordert den Kopf und fördert nicht nur die körperliche Beweglichkeit. Gerade für Kinder und Jugendliche ein Aspekt, der an Bedeutung gewinnt. – „Unter denkbar schlechten Wetterverhältnissen zu leiden“ hatten die 24. Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften im Jahr 1984 – auch sie waren in Waib-

lingen veranstaltet worden. Der „Staufer-Kurier“ berichtete gleichwohl vor 24 Jahren, dass sich „das Leistungsniveau der Turner“ verbessert habe und dass organisatorisch in der Stadt Bestergebnisse erzielt worden seien. Für das Wohlergehen von 1 200 Sportlern hatte die Stadt damals Sorge zu tragen, diesmal waren es noch 300 Personen mehr. Und zur Vorbereitung hatte die Stadt Waiblingen nicht, wie damals, ein Jahr, sondern nur ein halbes. Die Herausforderung nahm sie gleichwohl gern an und stellte die kompletten Sportstätten zur Verfügung, Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten, die Vereine die ehrenamtlichen Mitarbeiter und intensivste Unterstützung. Odilo Herzog, Referent für die Wettkämpfe im Mehrkampf, war auf unsere Nachfrage hin „sehr, sehr zufrieden!“ Seit 1976 sei er bei der Organisation von Mehrkampf-Meisterschaften in verantwortlicher Position und bekenne gern,

das die Stadt Waiblingen zu den drei besten Veranstaltungsorten gehöre. „Hautnah“ habe er gespürt, mit welchem hohem Einsatz die Verantwortlichen alles gegeben hätten, um diese Meisterschaften zu aller Zufriedenheit auszurichten. Und das in extrem kurzer Vorbereitungszeit. Erst im September vergangenen Jahres sei das Thema „auf den Tisch“ gekommen, im Februar habe es sich konkretisiert und im April seien die entsprechenden Verträge unterzeichnet worden. Die Leistung der Sportabteilung in Zusammenarbeit mit dem VfL, dem FSV, dem TB Beinstein, dem SSV Hohenacker und dem TSV Neustadt in diesem knappen halben Jahr sei enorm. – Die Waiblinger „Spiele“, die am Sonntagabend zu Ende gingen, dienten wiederum als Vorbereitung und Qualifizierung für das Deutsche Turnfest, das 2009 in Frankfurt am Main veranstaltet wird. – Lesen Sie unsere weiteren vier Sonderseiten. Foto: David

Galerie Stihl Waiblingen präsentiert zweite Ausstellung – neues Begleitprogramm der Kunstschule

## Beeindruckt von Rembrandts Radierungen

Wer kennt nicht Rembrandts „Mann mit dem Goldhelm“ oder „Die Nachtwache“ – Meisterwerke des niederländischen Künstlers des Barock, der mit seinem Vornamen bekannt wurde: Rembrandt Harmenszoon van Rijn war aber nicht nur Maler, er war auch Radierer und Zeichner. Die Galerie Stihl Waiblingen, die sich vor allem dem Genre „Zeichnungen“ verschrieben hat, zeigt von Dienstag, 30. September 2008, bis zum 11. Januar 2009 in ihrer zweiten Ausstellung mit dem Titel „Beeindruckt von Rembrandt – Rembrandt und die englischen Malerradierer des 19. Jahrhunderts“ mehr als 40 der bekanntesten und berühmtesten Radierungen Rembrandts sowie 40 Radierungen englischer Künstler. Darüber hinaus werden Radierungen weiterer europäischer Künstler bis in die Gegenwart zu sehen sein. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Museum Het Rembrandthuis, Amsterdam, der Stiftung Museum Schloss Moyland sowie der Staatsgalerie Stuttgart umgesetzt.



Mehr als 18 000 Besucher hatten die erste Ausstellung, „Reisen mit William Turner“ angeschaut, in der zum ersten Mal seit 1819 das vollständige „Liber Studiorum“ des englischen Romantikers gezeigt worden war. Kunstfreunden steht nun ein weiteres „Highlight“ bevor. Rembrandt Harmenszoon van Rijn (1606-1669) war nicht nur ein Malergenie, er war auch der größte Meister der Grafik seiner Zeit. Durch ihn erlebte die Technik der Radierung eine fulminante Blütezeit.

### Vernissage und Öffnungszeiten

Die Ausstellung wird am Dienstag, 30. September 2008, um 19.30 Uhr eröffnet. Es sprechen Ed de Heer und Gerhard van der Grinten. Die Ausstellung ist dann wieder dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 19 Uhr sowie donnerstags zwischen 11 Uhr und 20 Uhr zu sehen. Derzeit ist die Galerie geschlossen.

Von Rembrandt ist weder ein Kupferstich noch ein Holzschnitt bekannt, wiewohl beides schon damals hoch entwickelte Techniken waren. Der Künstler schulte sich stattdem in dem seit Beginn des 16. Jahrhunderts entwickelten Verfahren der Radierung und wurde schon zu Lebzeiten für seine Porträtradierungen berühmt. Rembrandt entwickelte die junge Technik zum eigenständigen bildnerischen Medium; er experimentierte, korrigierte, überarbeitete alles selbst und druckte auch in seiner Werkstatt. Nach Rembrandts Tod stieg die Bewunderung für seine Radierungen noch weiter

und Arnold Houbraken, Rembrandts Biograf, schrieb sogar von einem „Geheimnis, das Rembrandt mit ins Grab genommen hat“.

### Was ist eine Radierung eigentlich?

Die Radierung ist ein Vervielfältigungsverfahren, bei dem eine Zeichnung auf eine Metallplatte übertragen wird. Die Rückseite der Platte wird mit Asphaltfirnis überzogen und bleibt so vor Säureeinwirkung geschützt. Die Vorderseite, die die Zeichnung aufnehmen soll, wird mit einem Ätzgrund, meist eine Mischung aus Wachs und Harz, bestrichen, in die der Künstler seine Zeichnung mit verschiedenen starken Nadeln ritzt. Danach kommt die Platte in ein Säurebad, das sich in die freigelegten Linien frisst. Diese eingezätzten Linien werden mit Druckschwärze eingefärbt und auf Papier abgezogen.

Bis in die Gegenwart eifern Künstler ihm nach und verwenden dieses Druck- und Vervielfältigungsverfahren als eigenständige künstlerische Ausdrucksweise. Rembrandt begann mit seinem grafischen Werk im Jahr 1628. Sein Themenspektrum war breit gefächert und umfasste neben religiösen Themen aus dem Alten und Neuen Testament auch Landschaften, Szenen aus dem Alltagsleben, erotische Bilder, Porträts und Selbstbildnisse. In der Waiblinger Ausstellung werden unter anderem das berühmte „Hundertguldenblatt“,

### Bürgerbüro Waiblingen

#### Am 4. Oktober geschlossen

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist am Samstag nach dem „Tag der deutschen Einheit“, also am 4. Oktober 2008, geschlossen. Am Samstag, 11. Oktober, sind die Mitarbeiterinnen wieder in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr erreichbar. Die weiteren Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, Dienstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Die Landschaft mit den drei Bäumen“ und sein bekanntes Selbstbildnis aus dem Jahr 1630 zu sehen sein. Er führte eine neue künstlerische Freiheit in diese grafische Kunst ein, indem er einen individuellen Zeichenstil mit einem experimentellen Umgang kombinierte. Bis heute bestimmt die gelungene Verbindung aus der persönlichen, spontanen Handschrift des Zeichners, dem großen technischen Können des Radierers und der völlig neuen Auffassung über Hell-Dunkel-Kontraste des schöpferischen Menschen die Einzigartigkeit seiner Werke.

Die Wiederbelebung der Radierkunst im 19. Jahrhundert ging vor allem von England aus. Die wichtigsten Protagonisten des britischen „Etching Revival“ waren der Chirurg Sir Francis Seymour Haden (1818-1910), der auch eine umfangreiche Sammlung rembrandtscher Radierungen besaß, und der Künstler James Abbott McNeill Whistler (1834-1903). Außer Werken dieser beiden Künstler werden weitere Beispiele englischer Radierkunst in die Ausstellung einbezogen. Thematisch abgerundet wird die Ausstellung durch Radierungen europäischer Künstler, die belegen, dass die Radierung bis in die Gegenwart als künstlerisches Ausdrucksmittel genutzt wird, so beispielsweise vom österreichischen Zeichner Alfred Hrdlicka.

### „Land Art“ mit Blaudszun im Kameralamt

Parallel zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen zeigt der zeitgenössische Künstler Diethard Blaudszun in der Galerie im Kameralamt Radierungen, Fotografien und eine Installation. Damit schlägt die Begleitausstellung wiederum einen Bogen von Künstlern der Vergangenheit in die zeitgenössische Kunst.

Blaudszun (geb. 1941) lebt in Baden und im benachbarten Elsaß. Die in der Galerie im Kameralamt gezeigten Werke sind das Ergebnis seiner Wanderung von einer Rheininsel bis nach Waiblingen. Seit Jahren „erläuft“ Blaudszun seine künstlerische Thematik in einer Art „Feldforschung“, indem er zu Fuß über weite Strecken, auf Feldwegen und querfeldein, seinen Weg sucht. Mit seinen künstlerisch inspirierten Wanderungen steht er in der Tradition der „Land-Art-Künstler“. So bezieht er sich beispielsweise gern auf den bekannten englischen „Land-Art-Künstler“ Richard Long, der seine Wanderungen in allen Teilen der Welt fotografisch und textlich dokumentiert.

Auch Diethard Blaudszun hält seine Erfahrungen und Erlebnisse tagebuchartig als Niederschrift und in der Umsetzung als Radierung fest. Damit dokumentiert er einerseits die Wegstrecke und bezieht gleichzeitig auch Fundgegenstände in seine Arbeiten mit ein. In



Es geht weiter: Am Dienstag, 30. September 2008, wird um 19.30 Uhr die zweite Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen eröffnet. Thema: Rembrandts Radierungen. Foto: David

der Installation „Haus der fliegenden Fische“, die in Waiblingen als Variante zu sehen ist, arrangiert Blaudszun Fundstücke (Plastikfetzen, Abfallteile, natürliche Objekte) und bringt sie in einer neuen Konstellation, dem Haus der fliegenden Fische, zur Anschauung. Mit seinen Reisen und dem künstlerischen Medium Radierung steht Blaudszun auch in der Tradition der englischen Malerradierer und konfrontiert die Landschaften Rembrandts und der „Etching-Revival-Künstler“ mit seinen zeitgenössischen Kunstwerken.

### Wissenschaftliches Begleitprogramm

Auch für die zweite Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen wurde ein wissenschaftliches Begleitprogramm zusammengestellt, das die Ausstellungsinhalte vertieft wird. Darüber hinaus bietet die Kunstschule Unteres Remstal eine große Auswahl von Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

*Meister des Mehrkampfs messen sich in Waiblingen* Fotos: Redmann/Montage: Mogck





*Meister des Mehrkampfs messen sich in Waiblingen*

Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften des Deutschen Turnerbunds in Waiblingen – 1 500 Sportlerinnen und Sportler zwei Tage lang in der Stadt

**Leichtathletik, Gerätturnen, Fechten, Schwimmen, Schießen und Kunstspringen – Mehrkampf steht für mehr Vielfalt**

(dav) In Zeiten, als der Mensch noch näher an der Natur war und um sein täglich Wohl und Wehe zu kämpfen hatte, da hatte sich wohl schon – eher unwissentlich – der Mehrkampf entwickelt. Mit dem Feind fechten oder womöglich auf ihn schießen, ums eigene Leben schwimmen oder laufen, was das Zeug hält, ihm schwere Steinbrocken vor die Füße werfen – der Mehrkampf steht für diese frühen Kampftechniken des Menschen. Und – ganz plötzlich – maß sich der „zivilisierte“ und vernunftgetragene Mensch gern mit seinen Mitmenschen im sportlichen Wettkampf, bei dem es freilich immer noch

heftig zur Sache ging. Der „Friesenkampf“ innerhalb der Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften ist ein echter Misch-Wettkampf und setzt sich aus Fechten, Laufen, Kugelstoßen, Schwimmen und Schießen zusammen. Die Jahn-Wettkämpfe wiederum sind entweder ein Neun- oder ein Sechskampf mit jeweils drei respektive zwei Disziplinen aus Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen. Mehrkampf steht für mehr Vielfalt! Wer am vergangenen Samstag, 20., und Sonntag, 21. September, die Waiblinger Sportstätten besuchte, der konnte gar nicht anders als begeistert sein.

**„Stellung, fertig, los“ – Leichtfüßige Fechter ...**

(red) Schulen werden zu Übernachtungsstätten, eine Aula wandelt sich zum Frühstücksraum, Sportlerinnen und Sportler, so weit das Auge reicht: am vergangenen Wochenende ist Waiblingen Austragungsort für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften gewesen und beherbergte etwa 1 500 Teilnehmer aus dem Bundesgebiet. Und damit jeder Teilnehmer wusste, wo's lang ging, hatten Mitglieder des TSV Neustadt vor dem Staufer-Gymnasium Stellung bezogen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hielten für jeden Verein einen großen Umschlag bereit. Darin waren die Akkreditierungen für die Sportler enthalten, damit sie sich frei in den Sporthallen und auf den Sportanlagen bewegen konnten, wurde Auskunft über die Schlafstätte gegeben und waren sämtliche Auskünfte aufgeführt, die ihnen den Aufenthalt in Waiblingen so angenehm wie möglich machten. Von Freitag, 19. September, 11 Uhr, bis Sonntag, 21. September, 11 Uhr, waren die TSVler an ihrem Stützpunkt anzutreffen.

Knapp 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren zu Gast am Staufer-Gymnasium und wurden in bewährter Manier am Samstag- und Sonntagmorgen mit einem reichhaltigen Frühstück in der Aula der Staufer-Realschule versorgt. Die Frauen der VfL-Gymnastik-Abteilung waren die treuen Seelen, welche dafür Sorge trugen, dass es den Teilnehmern an nichts fehlte. Sie hatten beim Landeskinder-

turnfest im Jahr 2005 schon geholfen und waren wieder begeistert „von den netten Leuten“.

In den Turnhallen des Staufer-Schulzentrums wurde gefochten, in der Sporthalle der Staufer-Grund- und Hauptschule wurden die einzelnen Disziplinen im Gerätturnen abgenommen.

Der Jüngste unter den Teilnehmern im Fechten, das eine der Disziplinen im Friesen-Fünfkampf war, war zwölf Jahre, der älteste 72 Jahre alt. Bei den weiblichen Teilnehmern war die Älteste Jahrgang 1953. Zu absolvieren hatten sie außer dem Fechten innerhalb des Wettkampfs noch den 1 000-Meter-Lauf, Kugelstoßen, Schwimmen und Schießen. Dazu mussten sie die Wettkampf-Stätte wechseln.

Horst Rettich, seit 1970 Abteilungsleiter im Turnverein von St. Georgien im Schwarzwald, begleitete einen seiner Schützlinge in Waiblingen, der am Samstagmorgen noch nicht seine ursprüngliche Form gefunden hatte. Rettich berichtete, dass eine Fechttausbildung eine sehr langwierige Sache sei. Dabei könne es bis zu zwei Jahren dauern, bis ein Sportler an einem Turnier teilnehmen könne. Wie in jeder Sportart müsse der Kopf frei sein, damit die Beinarbeit und die Aktion des Arms funktionieren. Die Obmänner und -frauen mussten vor dem „Duell“ die Degen prüfen, die nicht mit mehr als 750 Gramm stoßen dürfen. In der Spitze des Degens befindet sich eine Feder, die auf Druck reagiert. Geprüft wurde außerdem die Weste, die Fechtjacke und die Maske. Wer zuerst drei Treffer gesetzt hatte, hatte die Partie gewonnen – und das kann ziemlich schnell gehen, wie es

die Realität am Samstag gezeigt hatte.

Insgesamt 151 Fechter, männlich und weiblich, waren in den verschiedenen Altersklassen gemeldet. Darunter der amtierende Deutsche Meister in der Altersklasse 30+, Malte Grosse vom USC München, dessen Ziel es war, unter die ersten Drei zu gelangen – gelungen war ihm Platz zwei. Ursprünglich hatte er seine sportliche Laufbahn als Leichtathlet begonnen, war dann aber umgestiegen. Seit dem Jahr 2000 stand er immer auf einem Siegerettrich. Er sagte von sich selbst, dass es keine der fünf Disziplinen gebe, die ihm nicht liege. Im Kugelstoßen liege aber seine besondere Stärke.

Auf vier Längs- und zwei Querbahnen wurde in einer der beiden Hallen gefochten. In den Altersklassen musste jeder gegen jeden antreten. Groß war zum Teil die Enttäuschung, wenn aus einem Punktgleichstand rasch ein Sieg des Gegners wurde.

Für den ordnungsgemäßen Ablauf des kompletten Fecht-Wettkampfs war der 21-jährige Noël Weidenhammer verantwortlich. Er hatte die Wettkampf-Leitung inne. Unter einen Hut zu bringen waren die Kampfrichter, die Betreuer, die Sportler und die EDV und das Ganze – in zwei Sporthallen. Eine Starterlaubnis bekam nur, wer seinen Fechtpass, ausgestellt vom Deutschen Turnerbund, vorgelegt hatte. Im Technischen Direktorium wurden die Fäden gezogen. Hier kamen alle Informationen zusammen. Wer wie bei welchem Kampf abgeschlossen hatte.

War alles geprüft und es war so weit, dass sich zwei Fechter gegenüber standen, rief die Kampfrichterin oder der Kampfrichter: „Stellung, fertig, los.“ Leichtfüßig tänzelten die Gegner auf einander zu, bis die Chance für einen Treffer gesehen wurde und schon piepste die Anlage und es hieß: „Treffer links – 1:0.“ Dann kam der Ausgleich, Treffer rechts, Treffer links bis zum Gleichstand. Dann wurde per Kugelschreiber, der auf den Boden geworfen wurde, zum Vorteil eines der beiden Fechter entschieden. Es folgte der nächste Treffer rechts – 2:3. Der Kampf war entschieden. Die Frauen-Wettkämpfe im Fechten erfolgten am Sonntag, sie waren am Samstag bei der Leichtathletik unterwegs. Wer die Ergebnisse im Fechten nachlesen möchte, findet sie im Internet unter [www.dfb-online.de](http://www.dfb-online.de) oder unter [www.friesenkampf-dtb.de](http://www.friesenkampf-dtb.de).

**... und elegante Turnerinnen**

In der Sporthalle der Staufer-Grund- und Hauptschule eilten die Mädchen, Teenies und jungen Frauen beim Wettkampf im Gerätturnen von Sportgerät zu Sportgerät. Zu absolvieren galt es eine Kür auf dem Schwebelbalken und auf der zwölf Meter mal zwölf Meter großen Matte, eine Folge auf dem Stufenbarren und über den Sprungtisch, dem früheren „Bock“. Danach ging's zur Leichtathletik, aber zuvor musste noch einige Energie aufgebracht werden, um bei den vier „Geräten“ die gewünschte Leistung zu erbringen. Doch so eine Großveranstaltung hat auch etwas feierliches: nach dem Einturnen schritten die Sportlerinnen Riege für Riege zum jeweiligen Sportgerät, machten sich mit den Wertungsrichtern bekannt und bekamen jeweils ihre Startnummer, die sie vor jeder Übung präsentierten.

Am Sprungtisch, der bei Frauen eine Höhe

von 1,10 Meter bis 1,25 Meter haben muss, mussten unterschiedliche Sprungvarianten gezeigt werden. Zwei verschiedene Sprungbretter standen zur Auswahl, die je nach Gewichtsklasse eingesetzt wurden. Bei der Ausführung kam es darauf an, möglichst viel Höhe zu gewinnen – alle Sprünge bauten darauf auf. Ein guter Sprung erforderte Schnelligkeit, Kraft und Koordination; von zwei gezeigten Sprüngen wurde der bessere gewertet.

Acht Elemente gehörten zu einer Folge auf dem Spannbarren; auch der frühere Stufenbarren hatte sich ebenso wie der „Bock“ deutlich weiterentwickelt. Statt der zwei Balken, die unterschiedlich hoch eingestellt werden konnten, handelt es sich inzwischen um ein mit Drahtseilen verspanntes Gerät, dass je nach Anforderungen jeder einzelnen Person neu eingestellt werden kann. In die Endnote wurden Handlungsfehler und Stürze einbezogen. Auch beim Bodenturnen mussten bei jeder Kür acht Pflichtelemente gezeigt werden, darunter eine Sprungkombination, ein akrobatisches Element vor- und rückwärts und eine akrobatische Serie, der Abgang durfte zudem nicht dem Anfang entsprechen.

Ähnlich wie beim Bodenturnen waren die Anforderungen auf dem Schwebelbalken. Zur Präsentation gehörte eine ganze Drehung, eine akrobatische Serie, eine Sprungverbindung, eine Vor- und Rückwärts-Akrobatik und ein Abgangelement. Zehn Einzelemente mussten geboten werden, für jedes nicht gezeigte Element gab's einen Punkt Abzug. Die Endnote setzte sich aus einer A- und B-Note zusammen – mit der A-Note wurde die Zusammensetzung der Kür gewertet, mit der B-Note die Ausführung, für die bis zu zehn Punkte vergeben wurden.

Zwischen den einzelnen Durchgängen gab's kleinere und größere Pausen, die für Erinnerungsfotos – „Mama, mach' mal“, zum Informationsaustausch, aber auch zum Trost spenden genutzt wurden. Nicht immer lief alles so ab, wie es geplant war. Vor allem bei den jüngeren Teilnehmerinnen gab's dann doch mal Tränen, wenn die erbrachte Leistung nicht so gewertet wurde, wie sich jede einzelne das vorgestellt hatte. Auch Verletzungen blieben nicht aus – rasch waren die Helfer des Roten Kreuzes vor Ort und leisteten Erste Hilfe.

Enttäuschung waren aber eher die Ausnahme, meist waren die Mädchen und jungen Frauen glücklich, wenn sie eine weitere Übung nach ihren Vorstellungen absolviert hatten und Angehörige, die auf den Zuschauerrängen Platz genommen hatten, darüber informierten: „Über den Balken bin ich gut gekommen.“ Neue Energie schöpften die Turnerinnen aus einem Apfel oder einer Banane. Durchsagen der Wettkampf-Leitung waren ebenso an der Tagesordnung wie Tipps von Trainern oder Eltern. Auf's Aussehen achteten nicht nur die Jugendlichen und jungen Frauen, auch die Mädchen trugen dekorative Sportanzüge, die für die notwendige Ausstrahlung sorgten.

71 Riegen zu jeweils sieben bis acht Sportlerinnen absolvierten an zwei Tagen ihr Programm an den vier Turngeräten. 100 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen des VfL Waiblingen sorgten allein am Samstag beim Gerätturnen der Frauen für einen reibungslosen Ablauf. Insgesamt waren 400 ehrenamtlich Tätige in allen Wettkampf-Stätten unterwegs.



Letzte Vorbereitungen und höchste Konzentration vor dem nahenden Auftritt.

Waiblinger Sportler stünden in keiner Disziplin am „Start“, erklärte Ludwig Gregori von der Abteilung Turnen des VfL Waiblingen, der am Samstagvormittag beim Gerätturnen der Frauen nach dem Rechten schaute. Diese seien überwiegend „Spezialisten“. Aber etwa ein Drittel der Teilnehmer gehöre dem Schwäbischen Turnerbund an.

Martina Pöschel, sie hatte die Wettkampfleitung beim Gerätturnen inne, dankte den Ausrichtern der Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften für die ordnungsgemäße Einrichtung der Sporthalle. Sie ging aber rasch wieder zur Tagesordnung über und bat innerhalb der Gruppe nach jedem Sportgerät die Riegenordnung wieder herzustellen.

Vier Durchgänge, der Anzahl der Turngeräte entsprechend, bedurfte es, damit am Samstag, am ersten Wettkampf-Tag, etwa 230 Sportlerinnen ihr Können beweisen konnten; nach zwei Durchgängen wurde eine einstündige Pause eingelegt, welche die weiblichen Turnerinnen nutzten, um hier und da noch an den Ausführungen ihrer Kür zu arbeiten, während sich die Wettkampf-Richter zurückzogen. Am Sonntag waren ein noch einmal etwa 180 Turnerinnen zugelassen.



Stilleben mehrerer jugendlicher Sportlerinnen. Fotos: Redmann



Die Disziplin Schießen im Schützenhaus Hohenacker. Foto: Hesse



Geschwommen und getaucht wurde im Waiblinger Hallenbad. Foto: Greiner

**Gastfreundschaft pur, sportliche Bereicherung und eine familiäre Atmosphäre**

(gege) Gastfreundschaft pur hat Oberbürgermeister Andreas Hesky zum Auftakt des Siegerehrungs-Marathons im Bürgerzentrum am Samstag, 20. September, den Aktiven der Waiblinger Vereine attestiert, die mit ihrem Organisationsgeschick die Teilnehmer der Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Waiblingen versorgt haben. Ihnen sowie den Athletinnen und Athleten gelte der Applaus, der im Ghibellinensaal eifrig gesendet wurde. Die Meisterschaften wirkten in die Stadt und in die Ortschaften hinein, sogar eine familiäre Atmosphäre sei spürbar. Die Gäste bereicherten die Stadt und in Waiblingen freue man sich, wieder Ausrichterin solcher Wettkämpfe sein zu dürfen.

Mit dazu beigetragen hat man beispielsweise an der entlegensten der Wettkampfstätten – in Hohenacker. Dort haben die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften dem SSV Hohenacker ein volles Haus beschert: Etwa 160 Schützen zwischen elf und 70 Jahren füllten in zwei Etappen die Räume mit ihrem Wettkampfsgeist. Und die Aktiven des Teams um Bernd Hesse, dem Leiter der Schützen-Abteilung im SSV, sorgten mit ihrer Organisation, für einen reibungslosen Ablauf im athletischen Wettstreit derer, die hier die Disziplin „Schießen“ innerhalb der Friesen-Wettkämpfe erfüllten. Dazu schossen die Elfjährigen mit dem Lasergewehr – die Vorschrift genehmigt den Einsatz des Luftgewehrs erst nach dem zwölften Geburtstag. Alle anderen gaben an der zehnten Meter langen Bahn ihr Bestes, um für ihr Gesamtergebnis zu punkten. Eine körperliche und mentale Herausforderung zugleich, denn immerhin gilt es dabei, gut 4,5 Kilogramm Gewicht ruhig auszubalancieren, da-

mit die Zielscheibe möglichst mittig getroffen wird. Fünf Monate waren die Vereinsmitglieder mit der Vorbereitung beschäftigt – ein lohnenswerter Einsatz!

170 Mitglieder engagierten sich bei den Schwimmern seit April, damit in Neustadt und im Hallenbad der Kernstadt die Wettkampf-Teilnehmer optimal betreut werden konnten. Eine komplette Mahlzeit wollten die ehrenamtlichen Helfer um Ralf Bischoff, Abteilungsleiter der Schwimmer im VfL Waiblingen, den Teilnehmern bieten und landeten mit den kulinarischen Lokalmatadoren, den „Spätzle“, einen Volltreffer. In Neustadt, wo die Kunstspringer sich die Ehre gaben, war an zwei Tagen etwas geboten. Die Athleten selbst agierten mit viel Konzentration vor jedem Sprung, justierten das Brett für ihre individuell optimale Federung, bevor sie aus der gewählten Höhe kunstvoll ins Wasser stachen.

Ebenfalls an zwei Wettkampf-Tagen wurde im Hallenbad der Kernstadt geschwommen, die Organisation im Vorfeld mit den Neustädtern gemeistert. Die Anspannung vor der Siegerehrung wurde bei Kaffee und Kuchen vertrieben, Gespräche, Tipps, Vergleiche nach den Starts und einen Keks zur Aufmunterung an den Mitstreiter, der mit sich nicht ganz zufrieden war – sportliche Szenen in doppeltem Sinn waren auch dort zu erleben. Gegenseitig fotografierte man sich in der Talau oder gönnte sich dort eine kleine Verschnaufpause.

Der Präsident des Deutschen Turner-

bunds, Rainer Brechtken, ließ es sich trotz vollem Terminkalender nicht nehmen, einige der Sportlerinnen und Sportler gemeinsam mit Oberbürgermeister Hesky zu ehren. Es sei förmlich zu spüren gewesen, wie engagiert die Stadt sich in das Sportereignis eingebracht habe, um dem „Marktführer“ für Fitness und Gesundheit, dem DTB, eine optimale Wettkampfstätte zu schaffen. Das soziale Miteinander unter den Sportlern, das außerdem zu erleben sei, mache gemeinsam mit dem Wettkampfsgeist einen wichtigen Bestandteil der Arbeit in den Vereinen aus. Die Mehrkampf-Meisterschaften, so viel verriet er zu den Hintergründen, griffen die Bewegungsabläufe der Menschen auf, wie sie von Urzeiten her praktiziert worden seien: Laufen, Weitsprung, Kugelstoßen, Schwimmen, Werfen und all die anderen Disziplinen. Schon dem Kinderturnen lägen diese Überlegungen zugrunde, koordinative Fähigkeiten zu fördern und sich nicht früh zu spezialisieren.

Ein sportlicher Wettkampf wie dieser verdient auf den verschiedensten Gebieten Achtung: Die ehrenamtlichen Organisatoren in den Vereinen die ehrenamtlichen Wettkampfrichter und die Aktiven des Deutschen Roten Kreuzes, die bei dem einen oder anderen Missgeschick sofort zur Stelle waren, gehörten zur „Peripherie“ eines solchen Wettkampfs. Bewundernswert jedoch auch die Freiwilligen um die Wettkampf-Teilnehmer: Eltern und Trainer, die die Jugendlichen unterstützen, und sie quer durch Deutschland mit einer Anfahrt von bis zu 900 Kilometern sicher nach Waiblingen brachten, um dort die Daumen für den Erfolg zu drücken.

**Ergebnisse im www**

Die Ergebnisse der Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften am vergangenen Wochenende in Waiblingen sind allesamt im Internet zu finden:

[www.dtb-online.de](http://www.dtb-online.de)

Obere Menüleiste „Sportarten“, dann Mehrkampf und Ergebnisse.



Sogar Kunstspringen gehört zum Mehrkampf – hier im Neustadter Bad. Foto: Greiner

**Meister des Mehrkampfs messen sich in Waiblingen** Fotos: David



„Axel Lenz & Trio“ hat den Empfang der Gäste aus der Mehrkampf-Sportwelt am Freitag, 19. September 2008, im Kameralamts-Keller schwingvoll eröffnet. Nicht weniger schwingvoll führte Oberbürgermeister Andreas Hesky die Vertreter des Deutschen Turnerbunds, der Vereine und des Gemeinderats auf digitalen Pfaden durch die Stadt (mittleres Bild). Ins Goldene Buch der Stadt trugen sich (im rechten Bild v.l.n.r. neben Oberbürgermeister Hesky) Odilo Herzog, Beauftragter für Wettkämpfe im Mehrkampf, ein; außerdem Sibylle Richter, Vizepräsidentin des DTB; sowie Vizepräsident Güllich für den Bereich Finanzen; und last not least Reiner Schinzel, Vorsitzender des Technischen Komitees.

**Empfang im Kameralamts-Keller für Verantwortliche aus dem Sport**

**„Waiblingen ist stolz darauf, Austragungsort sein zu dürfen!“**

(dav) Wenn es nach Oberbürgermeister Andreas Hesky geht, braucht die nächste Sport-Großveranstaltung in Waiblingen nicht allzu lang auf sich warten zu lassen. Nach der Landes-Gymnastrada im Jahr 2000 mit etwa 5 000 Teilnehmern und dem Landes-Kinderturnfest im Jahr 2005 mit geschätzten 8 000 Teilnehmern waren die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften am vergangenen Wochenende mit ihren 1 500 Sportlerinnen und Sportlern zwar wahrhaftig nicht gerade ein Klacks – angesichts der knappen Vorbereitungszeit von einem halben Jahr ohnehin nicht – aber was das Planen und Organisieren von derlei Sportveranstaltungen angeht, dürfe sich die Stadt Waiblingen mit ihrer Sportabteilung, mit Thomas Vuk und Andreas Schwab, getrost auf die Schulter klopfen – das versicherten die Verantwortlichen im Deutschen Turnerbund. Waiblingen seinerseits sei, und das betonte der Oberbürgermeister, stolz darauf, Austragungsort für diese bedeutsame Deutsche Meisterschaft sein zu dürfen.

DTB-Vizepräsidentin Sibylle Richter, die aus dem Badischen stammt, zeigte sich am Freitagabend, 19. September 2008, im Kameralamts-Keller nicht nur beeindruckt von der ihr bisher unbekannt schönen Stadt im württembergischen Remstal, sondern sie sprach Waiblingen, der Stadtverwaltung und den beteiligten Vereinen, die sicherlich nicht von Anfang an gewusst hätten, worauf sie sich einließen, auch ihre Anerkennung und ihren Dank aus. Das Ehrenamt habe es nicht immer einfach: mit Kritik seien Dritte rasch dabei, Lob hingegen bleibe nicht selten aus. Wer immer aber sich für den Sport einsetze und engagiere, der bemühe sich um das Allgemeinwohl, erklärte sie. In der Tat habe es seit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit den an den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften beteiligten Vereinen VfL Waiblingen, FSV Waiblingen, TB Beinstein, SSV Hohenacker und TSV Neustadt im vergangenen April ein strammes Arbeitsprogramm zu absolvieren gegeben und er habe anfangs für einen Moment überlegt, ob es wohl möglich sei, die Arbeit in kurzer Zeit zu stemmen, räumte Hesky ein. Doch auch der Gemeinderat habe sich gleich begeistert gezeigt und außerplanmäßig Gelder in Höhe von 43 000 Euro zur Verfügung gestellt. „Da gab es kein Zögern und keine Überlegung, die Rätinnen und Räte haben die Chance erkannt, den Ruf Waiblingens als Sportstadt zu mehren.“

Dank der intensiven Begleitung durch Reiner Schinzel, den Vorsitzenden des Technischen Komitees beim DTB, habe denn auch alles in die richtigen Wege geleitet werden können. Hauptamtlich begleitet worden seien sie von „Mister Mehrkampf“, von Odilo Herzog, dem Beauftragten für Wettkämpfe im Technischen Komitee Mehrkampf, der schon 1984 bei den ersten Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Waiblingen mit von der Partie war. Oberbürgermeister Hesky dankte ihm für das „stets zuverlässige Miteinander“. Wenn man etwas gemacht habe, so habe das selbstverständlich gegolten. „Mehrkampf-Meisterschaften in Waiblingen – das sind die Ihrigen!“

Viele trügen zum Gelingen eines solchen Sportfests bei. Michael Bofinger, Geschäftsführer der RegioSport, gelte Dank dafür, dass er die Meisterschaften über die Region hinaus bekannt gemacht habe, und dafür, dass die RegioSport einen Zuschuss in Höhe von 4 000 Euro gegeben habe. Bofinger selbst meinte, er sei beeindruckt davon, wie wichtig der Stadt Waiblingen die Veranstaltung gewesen sei; sie habe sich mit den fünf Vereinen überdies starke Partner an die Seite genommen und präsentiere sich hervorragend. – Dr. Manfred Reister, Kaufmännischer Leiter der Stadtwerke Waiblingen, sagte er Danke für die 5 000 Euro Unterstützung.

Ohne die Waiblinger Vereine, die sich vorbildlich für die Stadt eingebracht hätten, sei es freilich nicht möglich, solche Sportereignisse zu veranstalten, hob Oberbürgermeister Hesky nachdrücklich hervor. Sie hätten aber hunderte von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestellt, die mit großem persönlichen Einsatz vor Ort waren, an den Wettkampfstätten für Ordnung und „Durchblick“ sorgten, die die Sportler mit Mahlzeiten versorgten, sich um die „Bettenlager“ in den Schulen kümmerten und sich auch sonst mit Rat und Tat flexibel und stets hilfsbereit zeigten. Ganz zu schweigen von den -zig Wettkampf-Richtern, die der VfL stellte – durchaus unüblich und um so mehr vom DTB lobend erwähnt.

Werner Reichl, der Erste Vorsitzende des größten Waiblinger Vereins, des VfL, erinnerte daran, wie Ludwig Gregori von der Turnabteilung im vergangenen Jahr auf ihn zugekommen sei: Wie wäre es, in Waiblingen die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften zu veranstalten? Flugs nachgefragt bei der Stadt – und die Zusage kam rasch. Mit 400 ehrenamtlichen Helfern habe man die zahlreichen Auflagen und Wünsche des Deutschen Turnerbunds erfüllen können, das sei nicht selten bis an die Grenzen der Belastbarkeit gegangen.

Bei einem digitalen „Parforce-Ritt“ durch

die Geschichte der Stadt, entlang der historischen und modernen Bauwerke, durch die wichtigsten Einrichtungen, durch Unternehmen, Handel und Gewerbe, Sport- und Kulturstätten in Kernstadt und Ortschaften, vermittelte Andreas Hesky den Gästen einen weit reichenden Eindruck von Waiblingen: „Wir sind stolz auf unsere Stadt!“ Damit die DTB-Vizepräsidentin den Eindruck noch ein wenig nachwirken lassen konnte, überreichte er ihr ein Aquarell, welches das Alte Rathaus zeigt. Die „Waiblinger Kaiser-Medaille“, die verdeutlicht, dass Waiblingen Saliern und Stauffern den Namen gab, überreichte der Oberbürgermeister Reiner Schinzel und Odilo Herzog.

**Vielseitigkeit ist Trumpf**

70 Wettkämpfe in sechs Disziplinen, 1 500 Sportler aus 405 Vereinen – die Zahlen sprechen Bände: Mehrkampf-Meisterschaften stehen für Vielseitigkeit. Während in Hohenacker die Schützen am Schießen waren, im Neustadter Hallenbad die ersten Schwimmer „auf Tauchstation“ gingen oder im Staufer-Schulzentrum die Fechter ihre Kunst vollführten, begannen am Samstagmorgen um 9 Uhr in der Rundsportthalle die Jahn-Neunkämpfer mit dem „Gerätturnen männlich“. Die Disziplinen: Bodenturnen, Sprungtisch, Barren. Zu den Kampfrichtern gehörte auch Kirstin Schöneberg aus Neustadt-Wied, die freimütig und schmunzelnd bekannte, sie sei bei weitem lieber bei den Männern im Einsatz, denn dort gehe es eigentlich immer lockerer zu als beim Gerätturnen der Frauen, wo die Atmosphäre stets angespannter sei. Dass es vergleichsweise wenig Zuschauer auf den Rängen gebe – abgesehen von Verwandten, Freunden und Fan-Clubs – sei eher normal; der Mehrkampf sei bedauerlicherweise nicht so publikumswirksam. Was nicht nur schade, sondern nachgerade ungerecht sei, denn diese Sportlerinnen und Sportler hätten ein weitaus intensiveres Training als andere, zu absolvieren. Am Samstagmorgen zeigten in 26 Riegen jeweils zehn Teilnehmer, was sie im vergangenen Jahr trainiert hatten.

Mehrkampf – ein Buch mit sieben Siegeln? Eigentlich eher eine ideale Kombinationsmöglichkeit für den engagierten Sportler, machte Schöneberg deutlich. Zum einen lasse es sich winters prima in der Halle trainieren, sommers wähle man dann naturgemäß eher die Trainingsmöglichkeiten bei der Leichtathletik im Freien. Und das Schwimmen- und Kunstsprung-Training ist schließlich drinnen wie draußen machbar. Wer je nach Verfassung und Alter vielleicht irgendwann einmal nicht mehr so gut sei im 100-Meter-Sprint, im Kugelstoßen oder beim Weitsprung, der könne seine Betonung mehr auf das Gerätturnen oder das Schwimmen legen – oder umgekehrt. Daher rührten auch die auf den ersten Blick erkennbaren relativ großen Leistungsunterschiede. Waren beim einen nahezu olympiareife Leistungen auf der Matte oder am Barren zu erkennen, hatte der andere mit den Salti beim Turnen oder mit der „Kerze“ auf dem Barren schwer zu tun. Nur wenige Stunden später traf man ihn aber wieder beim Laufen draußen am Oberen Ring – und konnte nur noch staunen.

Anspannung am 100-Meter-Start im VfL-Stadion. Wolfgang Wunder, „alter Hase“ an der Starterpistole, wirkte mit seiner bedächtigen Art wie Balsam auf die nervösen Mädchen, die auf sein „Fertig – Los!“ abzischten, auf dem eiligen Weg zur Medaille. „Zieh! Zieh! Zieh!“ schrien ihre Trainer und liefen wohl gedanklich mit. „Ideale Bedingungen!“ freute sich jedenfalls Wunder und blickte in einen blauen Himmel. Auf der anderen Seite, vor dem Vereinshaus, warteten drei junge Burschen auf die Siegerehrung im Schleuderball. Wettkampfstätten-Leiter Roland Tremmel freute sich nicht minder über die sportlichen Gesten der Drei: Vor dem Erklimmen des Treppchens drückten sich alle herzlich die Hand. Das sei es, was Mehrkampf ausmache, freute sich wiederum VfL-Vorsitzender Reichl: Disziplin, Zusammenhalt, Kameradschaft.



Rainer Brechtken, der Präsident des Deutschen Turnerbunds, stattete Waiblingen am Samstagnachmittag einen Besuch ab und beteiligte sich spontan an der Siegerehrung. Foto: Greiner



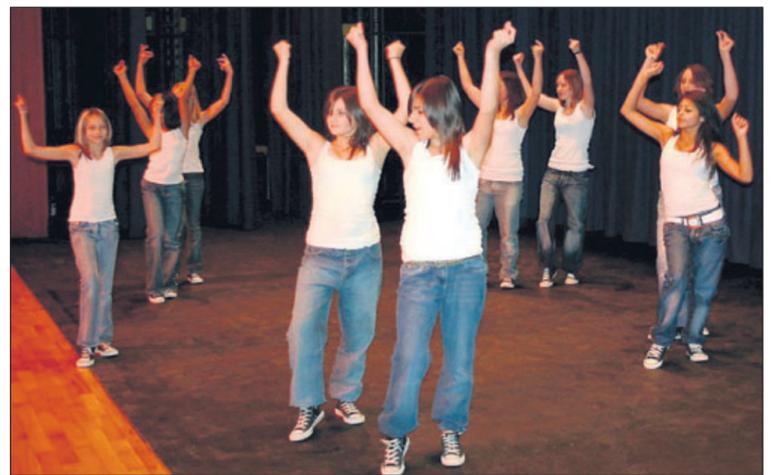
Werner Reichl, der Erste Vorsitzende des VfL Waiblingen.



Michael Bofinger, Geschäftsführer der RegioSport Stuttgart.



Die Sportler haben sich am Samstag zu einem Gesellschaftsabend im Bürgerzentrum eingefunden – nach dem Abendessen standen der Erfahrungsaustausch und die Unterhaltung ganz oben an. Zuvor hatte ihnen Oberbürgermeister Hesky für die fairen Wettkämpfe und den gegenseitigen Respekt gedankt. Beim Besuch der Sportstätten habe er den guten Zusammenhalt, den großen Teamgeist und die schöne sportliche Atmosphäre genossen. Die Sportstadt Waiblingen empfehle sich mit ihrem „Sportpark der kurzen Wege“ schon jetzt für weitere Großveranstaltungen.



Kein „Mehrkampf“, sondern Hiphop, bereichert um Ballett- und Musical-Elemente, das war es, was „First Step“ zur Begeisterung der jungen Leute zeigte.

**Sport-Großveranstaltungen in Waiblingen**

- 1980: 55. Schwäbisches Landes-Turnfest mit 15 000 Teilnehmern.
- 1984 und 1988: Deutsche Cross-Meisterschaften in der Talaue, in den Jahren dazwischen Baden-Württembergische Cross-Meisterschaften.
- Durch Waiblingen führte 1987 eine Sprintstrecke der „Tour de France“.
- 1994 ist in Waiblingen das erste Go-Sports-Festival, ein Jugend-Sport- und Kultur-Festival des Württembergischen Landes-Sportbunds und des Schwäbischen Turnerbunds, ausgerichtet worden.
- In Waiblingen waren außerdem schon international besetzte Turngalas des Schwäbischen Turnerbunds zu sehen; außerdem die Deutschen Kunstturn-Meisterschaften; das Schauturnen der ungarischen National-Mannschaft; die Württembergischen Meisterschaft in der rhythmischen Sport-Gymnastik.
- 1994 wurden die Europa-Meisterschaften der Frauen im Handball ausgerichtet,
- 1995 die Deutschen Meisterschaften im Kurzbahn- und Sprint-Schwimmen.
- 1995 sind zum dritten Male (nach 1991 und 1993) die 25. Württembergischen Meisterschaften der karnevalistischen Tänzerinnen und Tänzer mit 800 Aktiven veranstaltet worden. Ausrichter war der Landesverband der Württembergische Karnevals-Vereine (LWK).
- 1997 wurden die Deutschen Mannschafts-Meisterschaften im Schwimmen veranstaltet.
- Vom 21. bis 23. Juli 2000 wurde in Waiblingen die Landes-Gymnastrada des Schwäbischen Turnerbunds mit 5 000 Teilnehmern veranstaltet mit einer beeindruckenden „Gym-Parade“ in der Innenstadt.
- 2005 zog das Landes-Kinderturnfest etwa 8 000 Teilnehmer zwischen sechs und 14 Jahren in die Stadt, die an einem Wochenende im Juli an unzähligen Wettbewerben teilnahmen.

**Alle Ergebnisse im Internet**

Die Ergebnisse der Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften am vergangenen Wochenende in Waiblingen sind allesamt im Internet zu finden:

[www.dtb-online.de](http://www.dtb-online.de)

Obere Menüleiste „Sportarten“, dann Mehrkampf und Ergebnisse.

**Deutsche MEHRKAMPF Meisterschaften**  
20./21. September 2008 in Waiblingen

Vor heimischem Publikum

## Liederabend mit Tenor Nik Kevin Koch



Ein ganz besonderer Abend erwartet die Besucher am Sonntag, 5. Oktober 2008, um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen: Nik Kevin Koch, der heimische Tenor, präsentiert sein Können an seinem vierten Liederabend. Sein besonderes Anliegen ist es, die Tradition der deutschen klassischen Liedkunst zu pflegen. Er stellt den Komponisten Schubert, neben Schumann einer seiner Kunstlied-Favoriten, besonders heraus, weil er der Meinung ist, dass es bei Schubert immer etwas Neues zu entdecken gebe. Der Liederzyklus bietet für den Tenor eine besondere Herausforderung, hier gilt es, sich an großen Vorbildern zu messen.

Im Februar 2008 legte Nik Kevin Koch an der Musikhochschule Köln – nach einem Zwischenjahr an der Hochschule in Zürich – sein Diplom als Sänger mit Auszeichnung ab. Dies war die Voraussetzung, um ein Aufbaustudium mit dem Ziel Konzertdiplom sowie das Studium der Gesangspädagogik aufzunehmen. Der junge Künstler beabsichtigt, seine Ausbildung im Frühjahr 2010 mit den weiteren Diplomen zu beenden.

Als Mitglied des Opernstudios an der Oper Nürnberg in der Saison 2007/2008 konnte er wertvolle Erfahrungen sammeln. Unter anderem sang er Solopartien der Produktionen in „Don Carlos“, „Rosenkavalier“ und „La Traviata“. In diesem Sommer gastierte er zudem bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen.

Karten zum Preis von zehn Euro sind im Vorverkauf in Neumanns Musikladen, bei der Volksbank Rems in den Filialen Neustadt, Hohenacker und Bittenfeld sowie telefonisch bei Familie Koch unter ☎ 203705 erhältlich.

## Autoren aus der Region

### „Literarisches Kleeblatt“ präsentiert neue Werke

Das „Literarische Kleeblatt“ stellt wieder neue Werke vor, die sie in einem kleinen Buch zusammengefasst haben. Fast wahre Begebenheiten aus vergangener Zeit, von den Staufern bis zu „Nessi“ in der Rems präsentieren sich umristisch und lyrisch auf 61 Seiten zum Preis von 3,50 Euro. Das kleine Werk ist im Buchantiquariat „der Nöck“, Zwerchgasse 6, ☎ 18211, antiquariat.noeck@gmx.de, www.antiquariat-noeck.de, erhältlich.

## 3. Musikmeile: „Don't drink and drive“ – Mit dem Nachtbus unterwegs

### Ein Eldorado für Nachtschwärmer

Der Vorverkauf für die dritte Waiblinger Musikmeile ist in vollem Gang. Die Eintrittskarten sind in der Tourist-Information und in den teilnehmenden Lokalen erhältlich. 18 Live-Bands, drei DJs und eine Bauchtänzerin verwandeln am Samstag, 27. September 2008, von 20 Uhr an die Innenstadt in ein Eldorado für Nachtschwärmer und Musikfreunde: Denn 20 gastronomische Betriebe laden an diesem Abend bis in die Nacht an 21 Veranstaltungsorten zu musikalischen Genüssen ein. Der Nachtbus-Service ist dem Programmheft zu entnehmen.

Viele Stunden Live-Musik, von Blues, Jazz, Funk, Rock und Pop von den 60ern bis heute warten ebenso auf die Gäste der Flaniermeile, wie die Klänge des Rock'n'Roll, des Salsas, des Flamencos, des Schlagers und Folks. Tanzen inbegriffen, wo immer es die Situation erfordert und die Stimmung es erlaubt! Die Waiblinger „MuT“ hat gemeinsam mit der Ulmer Agentur „X-Events“ diesen musikalischen Kulturmix geschaffen, für den sie sogar vier neue Teilnehmer gewinnen konnten: Das „Alte Rathaus“, die „Turmbau“, das Restaurant „Lezzat“ sowie das Café „Mildenberger“ sind in diesem Jahr das erste Mal mit von der Partie. Den Besuche-

„Freundschaft der Nationen“ in Waiblingen dauert noch bis Ende November – Puppentheater, interkultureller Workshop, Comedy

## Seit fast 30 Jahren im spätsommerlichen Veranstaltungsreigen integriert

Der Waiblinger Veranstaltungsreigen „Freundschaft der Nationen“ dauert noch bis Ende November an. Im Jahr 2008 sind



Der Waiblinger Veranstaltungsreigen „Freundschaft der Nationen“ dauert noch bis Ende November an. Im Jahr 2008 sind

### Kommunales Kino

#### Nicht ohne die Mutter?

Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 1. Oktober 2008, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße den Film „Elling – Nicht ohne meine Mutter“. Obwohl Elling deutlich älter als 30 Jahre ist, lebt er noch immer bei seiner Mutter. Die gemeinsame Wohnung verlässt der Stubenhocker nur zum Einkaufen – und auch das nicht aus eigenem Antrieb und keinesfalls alleine. Eines Tages wird er von seiner Mutter mit Flugtickets nach Mallorca überrascht. Sie möchte, dass ihr Junge endlich andere Menschen kennenlernt und auf eigenen Beinen steht. Der Film steht aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläums des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Diakonie Waiblingen auf dem Programm. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ 07151 959280. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

- Mittwoch, 8. Oktober, 15 Uhr, Stadtbücherei Waiblingen (alte Karolingerschule): „Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad“ – „Kleiner Tiger“e bisiklet lazim“ – ein Puppentheaterstück nach Janosch, gespielt in Deutsch und Türkisch. In der Inszenierung geht es um das Bedürfnis von Kindern, die Welt zu erobern – oder zumindest ihre nähere Umgebung – trotz aller Gefahren und Hindernissen. Die Puppenspielerin Marianne Schoppa geht dabei neue Wege im Bereich des interkulturellen Kindertheaters. Die beiden Sprachen werden so miteinander verzahnt, dass die Zuschauer meinen, alles zu verstehen. Geeignet für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren. Eintritt: 2,50 Euro. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen.
- Samstag, 11. Oktober, 9.30 Uhr bis 16 Uhr, Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4: „Typische Deutsche“ – „typische Ausländerin“ – Anleitung zum interkulturellen Lernen für Frauen. Gibt es das überhaupt – „Typisch deutsch“, „typisch schwäbisch“, „typisch türkisch“, „typisch italienisch“, „typisch moslemisch“, „typisch katholisch“...? – Ein Workshop mit Spielen, Übungen, Selbsterfahrung – und vielen „Aha-Erlebnissen“ – unter der Anleitung von Dorothee Haug und Semrah Dogan. Unkostenbeitrag für Getränke und Vesper fünf Euro. Anmeldung bis zum 7. Oktober unter ☎ 07151 5001-567, Elke Schütze. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Veranstalterinnen: Frauenrat Waiblingen, Kommunale Integrationsförderung.
- Samstag, 18. Oktober, 20 Uhr, Griechische Gemeinde Waiblingen, Winnender Straße 5 (Kegelplatz): Griechischer Abend. Die Griechische Gemeinde Waiblingen und Kernen lädt zu einem Abend mit landestypischen Spezialitäten, griechischer Musik und Folklore in ihre Vereinsräume ein. Der Eintritt ist frei. Veranstalter: Verein Griechische Gemeinde Waiblingen und Kernen.
- Samstag, 8. November, 14 Uhr bis 17 Uhr, Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Rechte Stammtischparolen und wie man damit umgehen kann Trainingsseminar. Jede/-r kennt Situationen, in denen auf aggressive Weise mit dumpfen Parolen und platten Sprüchen Vorurteile oder Diskriminierung vorgetragen werden – etwa bei Festen, in der

chen in das Europäische Jahr des Interkulturellen Dialogs eingebettet. Waiblingen hat dazu einen abwechslungsreichen Beitrag geliefert.

- Freitag, 28. November, 20 Uhr, Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 2. Fatih Cevikkollu – „Fatihland“. Fatih Cevikkollu avancierte mit dem Gewinn des Prix Pantheon 2006 zum besten Newcomer des Jahres im Bereich Kabarett und Comedy. Der gelernte Theater- und TV-Schauspieler („Alles Atze“) präsentiert intelligente und hintergründige Unterhaltung, indem er zielsicher absurde Vorurteile und Ansichten im Zusammenleben zwischen Deutschen und Türken aufs Korn nimmt. Eintritt: 13 Euro VVK, Abendkasse 15 Euro, Einlass 19 Uhr (keine Platzkarten). Veranstalter: Kulturhaus Schwanen, Luna - Kulturbar im Schwanen.
- Der Ausländerrat dankt der Volksbank Rems für die freundliche Unterstützung.



### Bürgerzentrum Waiblingen

#### Karten für neue Saison jetzt erhältlich

Demnächst beginnt die neue Spielzeit im Bürgerzentrum. Parallel zum Einzelkartenvorverkauf können auch die Theater-Abonnements A, B, S sowie die Konzert-Wahlmiete gebucht werden. Der detaillierte Spielplan ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Tourist-Information, in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum erhältlich. Informationen gibt es auch unter www.buergerzentrum-waiblingen.de und im Abo-Büro unter ☎ 07151 2001-22, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de.

#### Konzerte

- Sonntag, 12. Oktober 2008, 20 Uhr, Waiblinger Kammerorchester, Ibolva Verebics, Sopran; Gerd Budday, Leitung. Mit Werken von u.a. F. Liszt, R. Wagner.
- Sonntag, 2. November 2008, 20 Uhr, „KKISS-Quintett des Bayerischen Staatsorchesters“. Mit Werken von J. Ibert, W. A. Mozart, L. Berio, P. Taffanel.
- Sonntag, 30. November 2008, 20 Uhr, „Engelberger KammerCellisten“, Ekkehard Hessenbruch, Leitung. Mit Werken von D. Schostakowitsch, M. Bruch, P.I. Tschaikowsky, D. Popper.

#### Theater

- Dienstag, 21. Oktober 2008, 20 Uhr, „A Touch of Heaven“ – Musical von und mit Joan Orleans, Schlote Productions.
- Dienstag, 11. November 2008, 20 Uhr, „Veronika beschließt zu sterben“ – Schauspiel nach dem Roman von Paulo Coelho, a.gon Theater München.
- Donnerstag, 20. November 2008, 20 Uhr, „Madame Butterfly“ – Oper von Giacomo Puccini, Städteoper Südwest – Stadttheater Pforzheim. Einführung von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr.
- Donnerstag, 4. Dezember 2008, 20 Uhr, „Schöne Überraschung“ – Musikalische Komödie von Francis C. Winter, Theatergastspiele Kempf.

#### Jazz

- Freitag, 24. Oktober 2008, 20 Uhr, „Peter Bühler und Johnny Varro“.

#### Sonderveranstaltung

- Christoph Sonntag: „Drin was drauf steht“: Montag, 3. November, und Dienstag, 4. November 2008, 20 Uhr. Neues Soloprogramm von Christoph Sonntag, das wieder einmal den Nerv der Zeit trifft.

#### Kartenvorverkauf

- Tourist-Information (i-Punkt), Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-155. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr.
- Buchhandlung Hess im Marktdreieck, Kurze Straße 24, ☎ 07151 1718-115. Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 9 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 8.30 Uhr bis 14 Uhr, langer Samstag von 8.30 Uhr bis 16 Uhr und www.ticketonline.de
- Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, ☎ 07151 2001-22, An der Talau 4, 71334 Waiblingen.

### „Beeindruckt von Rembrandt“

#### Ergänzendes zur Ausstellung

Zur Ausstellung „Rembrandt und die englischen Malerradierer“ der Freunde Galerie Stihl Waiblingen, die von 30. September 2008 bis 11. Januar 2009 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen ist, bietet der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ Interessierten drei ergänzende Veranstaltungen an. Zur Einstimmung auf die Ausstellungs-Eröffnung am 30. September wird am Sonntag, 28. September, um 11 Uhr im Filmtheater „Traumpalast“ der erste Tonfilm aus dem Jahr 1936 über den holländischen Maler Rembrandt (1606-1669) gezeigt. Die Hauptrolle spielt Charles Loughton, der in exzentrischer und temperamentvoller Weise das faszinierende Porträt zeichnet. Es gibt noch freie Plätze. Der Eintritt kostet fünf Euro. Überdies kann an zwei Führungen mit dem Galerieleiter Dr. Helmut Herbst teilgenommen werden: am Freitag, 24. Oktober, um 18 Uhr und am Donnerstag, 13. November, um 19 Uhr. Ende Oktober macht sich eine 25-köpfige Gruppe mit dem Förderverein auf den Weg zu einer dreitägigen Kunstfahrt nach Amsterdam und zum Museum Moyland an der deutsch-niederländischen Grenze. Das Rembrandt-Haus in Amsterdam wird besucht, geplant ist auch eine Führung durchs Schloss, den Park und die Kunstsammlung von Schloss Moyland. Auskunft gibt es unter ☎ 07146 41235.



Schule oder am Stammtisch. Für diejenigen, die solchen Konfrontationen argumentativ, selbstsicher und angenehm begegnen wollen, wird dieses Seminar angeboten. Leitung: Jürgen Lutz, M. A., Dr. Joachim Kuolt. Anmeldung erforderlich, s. neues VHS-Programm 2008/09. Veranstalter: VHS Unteres Remstal.

### Im Schaffhofkeller in Hegnach

#### „Von Diven, Schweinen und Chanteusen!“

Zu einem Chansonabend lädt der Schwäbische Albverein, Ortsverein Hegnach, am Samstag, 27. September 2008, um 20 Uhr in den Schaffhofkeller nach Hegnach ein. „Von Diven, Schweinen und Chanteusen“ lautet der Titel, unter dem Birgit Nolte, begleitet von Tobias Escher am Akkordeon, Lieder aus acht Jahrzehnten präsentiert, von Marlene Dietrich bis Edith Piaf. Zum Programm gehören Geschichten und Gedichte sowie Eigenkompositionen der Künstlerin. Karten gibt es im Vorverkauf in der Apotheke der Ortschaft unter ☎ 55846 und 57874 zu zehn Euro. Einlass von 19 Uhr an.



### Karten

www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)  
☎ 07151 5001-155 (VVK)  
☎ 07151 920506-25 (Reservierungen)  
Restkarten an der Abendkasse

### Vernissage: „First Flush“



In der Ausstellung „First Flush“ zeigt die Künstlerin Stefanie Löser von Donners- tag, 25. September, 20 Uhr (Vernissage) bis Samstag, 25. Oktober, ihre Malereien und Collagen. Schon früh erwarb sie Leidenschaft für Malerei und Plastik. Die ersten Kontakte zur Kunst fanden in der Kunstschule Unteres Remstal statt, der sie mehrere Jahre verbunden blieb. Ausgeprägt wurde diese Hingabe schließlich im Kunstleistungskurs in der Oberstufe des Salier-Gymnasiums Waiblingen. In ihren Werken setzt sich die Künstlerin mit verschiedensten Themen und Stimmungen auseinander. Die Reihe „ma main – reine Handarbeit“ dokumentiert dies eindrucksvoll. Stefanie Löser studiert an der Fachhochschule Schwäbisch Hall, Hochschule für Gestaltung. In diesem Studium kann sie ihre organisatorischen und gestalterischen Fähigkeiten mit ihrem künstlerischen Talent wirkungsvoll verbinden. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr und zwischen 18 Uhr und 22 Uhr, sams-

tags von 18 Uhr bis 22 Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen.

### „füenf“: Acapollapep. „UÄH!“

Acapella gibt es von „füenf“ am Donnerstag, 2., am Freitag, 3. und am Samstag, 4. Oktober, jeweils um 20 Uhr. Sie kennen kein Pardon, sie treten auf und jetzt treten sie auch noch nach: Mit der neuen „UÄH“-Tour startet die berühmte Vokalformation einen weiteren verschärften Angriff auf Zwerchfell und geistige Verfassung ihrer großen Fangemeinde. Mit perfidem neuen Material operieren sie am offenen Lachnerv, kratzen am eigenen Lack und stoßen auch so manche Ikone von T(h)ron. – Eintritt: Vorverkauf 17 Euro, ermäßigt 15 Euro, Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 18 Euro.



### Workshop für Frauen

Zum Workshop „Typische Deutsche – Typische Ausländerin“ am Samstag, 11. September, von 9.30 Uhr bis 16 Uhr in Raum III, zweite Etage, mit Spielen, Übungen, Selbsterfahrung – und vielen Aha-Erlebnissen sollten sich Frauen bis spätestens 7. Oktober unter ☎ 5001-567 bei der Kommunalen Integrationsförderung anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Freundschaft der Nationen“ und wird in Kooperation mit dem Frauenrat angeboten.

FAHRPLAN NACHTBUSSE		
<b>Nachtbus 1</b>		
WN Stadtmitte	01.30	
WN Bürgerzentrum	01.33	
Neustadt Rathaus	01.38	
Neustadt Schneider	01.40	
Hohenacker Bildackerstr.	01.43	
Hohenacker Mitte	01.45	
Bittenfeld Am Zipfelbach	01.50	
Bittenfeld Klingengraben	01.52	
Neckarrem's Rathaus	02.00	
Hegnach Hauptstraße	02.06	
Hegnach Rathaus	02.08	
Hegnach Kath. Kirche	02.10	
<b>Nachtbus 2</b>		
WN Stadtmitte	01.30	
WN Hallenbad	01.33	
WN Nachtgallenweg	01.35	
WN Finkenberg	01.37	
Korb Schaltenberg	01.39	
Korb Seeplatz	01.42	
Korb Steinreinaich	01.45	
Kleinheppach Heckbachstr.	01.48	
Großheppach Backhaus	01.51	
Beutelsbach Rathaus	01.57	
Beutelsbach Benzach	02.00	
Endersbach Bahnhof	02.02	
Beinstein Endersbacher Str.	02.10	
<b>Nachtbus 3</b>		
WN Hallenbad	01.30	
WN Stadtmitte	01.33	
WN Bahnhof	01.36	
WN Danziger Platz	01.39	
Fellbach Schorndorfer Str.	01.43	
Fellbach Lutherkirche	01.46	
Fellbach Kappelbergstr.	01.48	
Rommelshausen		01.53
Unter den Arkaden		01.53
Rommelshausen		01.55
Rumold-Realschule		01.55
Stetten Diakonie		01.59
Stetten Kelter		02.01
Stetten Stettener Bank		02.03
Endersbach Stettener Str.		02.08
Endersbach Mitte		02.10

powered by



OVR

Stadtbücherei Waiblingen am Alten Postplatz 17 (frühere Karolingerschule)

## Mehrsprachig: „Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad“



Das Puppentheaterstück „Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad“ steht am Mittwoch, 8. Oktober, um 15 Uhr auf dem Programm. Es wird den jungen Zuschauern zwischen vier und acht Jahren in deutscher und türkischer Sprache präsentiert. Das faszinierende dabei: die unterschiedlichen Sprachen stören nicht, sogar meinen die Zuschauer, dass sie alles verstehen. Spieldauer etwa 45 Minuten, Karten zu dieser Kooperationsveranstaltung der Bücherei und der „Freundschaft der Nationen“ gibt es zu 2,50 Euro in der Stadtbücherei.

#### „Ohren auf – wir lesen vor“

„Ohren auf – wir lesen vor“, und zwar Kindern im Alter von fünf bis acht Jahren, diesmal zum Thema „Herbst“: am Mittwoch, 1. Oktober, um 15 Uhr in Hohenacker, um 16 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 2. Oktober, jeweils um 15 Uhr in Bittenfeld und in Hegnach sowie am Dienstag, 7. Oktober, um 15 Uhr in Beinstein. Der Eintritt ist frei; die Lesungen dauern eine gute halbe Stunde.

#### Kurs für Eltern „Babys lieben Bücher“

Einen Kurs für Eltern zum Thema „Babys lieben Bücher“ veranstaltet die Familienbildungsstätte, das Mehrgenerationenhaus, gemeinsam mit der Stadtbücherei am Mittwoch, 1. Oktober, von 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr im Martin-Luther-Haus in WN-Süd. Wissenschaftliche Studien belegen, dass frühzeitige Leseförderung einen wichtigen Beitrag zur späteren Sprachkompetenz und Konzentrationsfähigkeit leistet. In dem Kurs werden Eltern Lesetipps und auf verschiedene Weise spielerische Anregungen gegeben, wie sie ihre Kinder von Anfang an beim Entdecken von Büchern und Sprache unterstützen können. Weitere Kurse sind am Dienstag, 19. November, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, Fbs, geplant sowie am Donnerstag, 4. Dezember, von 14.45 Uhr bis 16.15 Uhr, Fbs; weitere Termine sind Anfang des Jahres 2009 vorgesehen.

#### „Die Kronenwächter“

Waiblingen ist Ort der Literaturgeschichte, denn 1817 hatte Achim von Arnim seinen Historienroman „Die Kronenwächter“ geschrieben und sich dabei von Waiblingen und seiner Umgebung inspirieren lassen. An diesen Ro-

man erinnern die Achim-von-Arnim-Stube im Hochwachturm und das 2007 von der Stadt Waiblingen veröffentlichte Buch „Dichtung und Wahrheit in Achim von Arnims Roman „Die Kronenwächter“. Eine Doppel-Hörbuch-CD „Laurence Schneider erzählt „Die Kronenwächter“ nach Achim von Arnim. Sie ist für fünf Euro in der Galerie Stihl Waiblingen und in der Tourist-Information erhältlich.

#### Geänderte Öffnungszeiten

Die Stadtbücherei und alle Ortsbüchereien bleiben am Freitag, 3. Oktober, wegen des Feiertags „Tag der deutschen Einheit“ geschlossen. Dies gilt auch am Samstag, 4. Oktober, für die Stadtbücherei. Die Büchereien sind von Dienstag, 7. Oktober, an wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

#### Infos zur Stadtbücherei

Öffnungszeiten: Dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Kontakt: ☎ 07151 5001-322. Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de. Anschrift: Stadtbücherei Waiblingen, Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen.

## „Kunst-Stücke“

### Robert-Bosch-Stiftung lobt Rinnenäckerschule

Wer wagt, gewinnt! – Und wie, könnte man sagen, wenn man den großen Erfolg betrachtet, den die Waiblinger Rinnenäckerschule jüngst für sich verbuchen konnte. „Kunst-Stück“ ist der Titel des Projekts, mit dem die Robert-Bosch-Stiftung landesweit 36 Kindergärten und Grundschulen unterstützt, mit dem Ziel, die Kreativität im pädagogischen Alltag fest zu verankern. Die Rinnenäckerschule bewarb sich und wurde eine der 36 Teilnehmerinnen. Mehr noch: Ihr Beitrag, der sich dem Künstler Friedensreich Hundertwasser widmete, wurde sogar in der Juli-Ausgabe der Stiftungszeitung „Magazin“ ausführlich vorgestellt.

Die Grundschülerinnen und Grundschüler der Klasse zwei konnten dabei nicht nur mit Farbe und Kartons werken und gestalten, sie bekamen auch Wissenswerte über den Künstler vermittelt, dessen Werke sie zu wahren Prachtbauten inspirierten. Bei einer Präsentation stellten die Nachwuchs-Hundertwasser ihre Kreationen vor und übten auf diese Weise sogar das freie Sprechen vor Publikum. Schulleiterin Monika Siegel zeigte sich begeistert über die Erfolge, die das über zwei Monate dauernde Projekt zu Tage förderte: Der Wortschatz der Kinder habe sich deutlich weiterentwickelt, ein Angebot wie dieses sei somit Sprachschulung schlechthin. Die Kinder genossen außerdem den Unterricht, der im „Team-Teaching“-Verfahren gehalten wurde. Dafür kamen Kunsterzieherinnen aus der Kunstschule, die gemeinsam mit den Lehrerinnen der Schule unterrichteten. Zweifache Kompetenz – doppelter Gewinn.

## Zu Gunsten blinder Menschen

### Haus- und Straßensammlung

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Ost-Baden-Württemberg sammelt in der Zeit von 9. bis 16. Oktober 2008 Spenden zu Gunsten blinder Menschen. Bei dieser Haus- und Straßensammlung handelt es sich um eine vom Regierungspräsidium Tübingen genehmigte Aktion, mit deren Erlös der Verband seine Aufgaben in der Behindertenarbeit erfüllen kann.

## Beeindruckende Vereinsvielfalt

### Anerkennung für Leistungsfähigkeit

(red) Die Vielfalt des Waiblinger Vereinslebens haben Besucher des inzwischen dritten Vereinstreffs am Sonntag, 21. September 2008, im Bürgerzentrum erleben können. Ob an repräsentativen Informationsständen oder bei den Vorführungen auf den Bühnen des Ghibellinen- und Welfensaals – ein abwechslungsreicher Nachmittag bot sich allen Gästen. Eine Leistungsschau der Vereine versprach Oberbürgermeister Andreas Hesky und hatte damit nicht zuviel versprochen: Etwa 50 Vereine, Interessengemeinschaften und Organisationen hatten sich beteiligt und alle waren dabei auf ihre Kosten gekommen – ob interessierter Bürger, Vereinsmitglied oder Kinder, für die zahlreiche Mitmach-Aktionen im und außerhalb des Bürgerzentrums angeboten wurden.

Ob Sport, Musik oder Kultur, Waiblingen verfüge über ein abwechslungsreiches Vereinsleben und das mache die Stadt aus, die reich an Ehrenamtlichen sei, die sich zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Als Beispiel für ehrenamtliches Engagement führte Hesky die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften an, die nur mit Unterstützung der zahlreichen freiwilligen Helfer hätten veranstaltet werden können. Die Gäste seien tief beeindruckt gewesen von der Leistungsfähigkeit und Freundlichkeit der Waiblinger. Dem Ehrenamt gebühre Anerkennung. „Wir brauchen Sie, wir wissen zu schätzen, was Sie tagtäglich leisten“, wandte sich Hesky direkt an die Vereine und deren Funktionäre, die bereit seien, Verantwortung zu übernehmen.

Die Veranstaltung biete den Vereinen die Möglichkeit, Werbung für sich selbst zu machen, indem sie ihr ganzes Leistungsspektrum zeigten. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger sei vorhanden, dies beweise die große Anzahl an Gästen. Ganz bewusst hätten sich alle Verantwortlichen dazu entschlossen, an dem Wochenende mehrere große Veranstaltungen zu kombinieren, damit es sich für die Besucher lohne, nach Waiblingen zu kommen, die Veranstaltungen zu besuchen und dann auch Mitglied in einem Verein zu werden. Er dankte dem Organisationsteam, das die Veranstaltung in Waiblingens gute Stube verlegt habe. In den vergangenen Jahren hätten die Besucherzahlen unter der Witterung gelitten. Sein Dank ging an Ursula Sauerzapf von der Geschäftsstelle Waiblingens ENGAGIERT; sie habe die Fäden immer in der Hand behalten. Sie werde die erste berufstätige Ehrenamtliche sein, die nach ihrem Berufsleben ins privat Ehrenamtliche wechsle.



Im Waiblinger Bürgerzentrum hat es am Sonntag, 21. September 2008, beim dritten Vereinstreff wie in einem Bienenstock gebrummt. Die Vereine hatten zur Schau geladen und der Einladung waren die Bürgerinnen und Bürger gern gefolgt. Während an den Ständen ausgiebig über die Vielfalt des Vereins informiert wurde, präsentierten andere ihr Spektrum auf den Bühnen im Ghibellinen- und Welfensaal. Fotos: Redmann/Collage: Mogck



Das Mini-Spielfeld, gesponsert vom Deutschen Fußballbund, mit einer Größe von 20 Meter mal 30 Meter hinter der Sporthalle der Lindenschule Hohenacker ist am Mittwoch, 17. September 2008, mit einem Turnier offiziell in Betrieb genommen worden. Zuvor haben (v.l.n.r.) Ortsvorsteher Siegfried Kurz, Alfred Hoffmann, Bezirksvorsitzender des Württembergischen Fußballverbands; Dr. Dieter Krauth, der Erste Vorsitzende des 1. FC Hohenacker, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Rektor Herbert Brändle symbolisch ein rotes Band durchgeschnitten. Fotos: Redmann



## Deutscher Fußballbund vergibt eins von 1 000 Fußball-Klein-Spielfeldern an Hohenacker

### Spaß an der Bewegung in Schule und im Verein fördern

(red) Für kurze Zeit hatten alle Beteiligten, Kinder, Eltern, Lehrer und Ehrengäste, am Mittwoch, 17. September 2008, die kühlen Temperaturen vergessen und sich ganz aufs Fußballspiel hinter der Sporthalle bei der Lindenschule Hohenacker konzentriert. Mit einem kleinen Turnier ist das vom Deutschen Fußballbund gesponserte Klein-Spielfeld in Betrieb genommen worden. Die Begeisterung, welche die Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 2006 die Menschen beeinflusst hatte, will der Deutsche Fußballbund nachhaltig fortführen. Dazu hat der DFB überschüssige Gelder für bundesweit 1 000 Mini-Spielfelder zur Verfügung gestellt. Die Lindenschule Hohenacker hatte sich um eins dieser Felder beworben und den Zuschlag dafür erhalten.

Am vergangenen Mittwoch war es so weit: Das Minispielfeld konnte offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Zwar bei ungemütlichen Temperaturen, aber mit umso mehr Spaß am Spiel zeigten nicht nur die jungen Spieler, was sie zu bieten hatten – die Teenies und vor allem die Erwachsenen waren in ihrem Spielvergnügen kaum zu bremsen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky und Erster Bürgermeister Martin Staab ließen es sich deshalb nicht nehmen, als Gastspieler des 1. FC Hohenacker gegen eine Lehrerauswahl, unter ihnen auch Rektor Herbert Brändle, anzutreten. Und bevor der symbolische Schnitt durchs rote Band das 20 Meter mal 30 Meter große Spielfeld fürs Turnier freigab, gratulierte Oberbürgermeister Hesky der Lindenschule Hohenacker und dem 1. FC Hohenacker zu dieser neuen Errungenschaft und dankte gleichzeitig dem Deutschen Fußballbund, dass er in die Kinder und Jugendlichen investiere. Das Mini-Spielfeld sei ein großartiges Geschenk.

Die Lindenschule Hohenacker sei wieder einmal Schrittmacher gewesen, wenn es darum gehe, Anträge so zu stellen, dass sie auch umgesetzt würden. Schon mit dem Bildungshaus habe die Lindenschule bewiesen, dass sie den Kindern optimale Entwicklungsmöglichkeiten bieten wolle. Auch sei das Ziel erreicht worden, das Spielfeld in der Nähe der Schule zu bauen. Der Standort hinter der Sporthalle bei der Lindenschule mache aber auch eine gemeinsame Nutzung von Schule und Verein möglich. Dass alle Beteiligten das erreichten, was sie sich mit dem Spielfeld erhofften, nämlich die Freude am Sport zu fördern, wünschte er ihnen.

Etwas 40 000 Euro investierte die Stadt Waiblingen, um die Grundlage zu schaffen, auf der das Spielfeld gebaut werden konnte. Die Kos-

ten für den Aufbau in Höhe von 50 000 Euro übernahm der DFB.

Rektor Brändle erklärte, dass er 1954 als Kind mit sechs Jahren noch mitten in Stuttgart klettern und Fußball habe spielen können, ohne dass jemand „gemeckert“ habe. Heute höre er oft von Kindern, dass sie nicht wüssten, wo sie spielen sollten. Deshalb habe er, als Wilfried Härer, der Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen, das Projekt vorgestellt habe, gleich die Chance ergriffen, auch weil der Schwerpunkt der Lindenschule in der Bewegung liege. Er freue sich, den Kindern und Jugendlichen ein Stück Freiraum bieten zu können. Mahnte aber, schonend mit dem Platz umzugehen und dankte allen Ehrenamtlichen, die sich künftig darum kümmern würden.

Dr. Dieter Krauth, der Erste Vorsitzende des FC Hohenacker, dankte Brändle für sein Engagement, das dazu geführt habe, dass die Fußball-Freunde in Hohenacker dieses Spielfeld

eröffnen könnten.

Die modernen Fußball-Kleinfelder neuester Generation mit elastischer Tragschicht seien bewusst stabil gebaut worden, erklärte Alfred Hoffmann, Bezirksvorsitzender des Württembergischen Fußballverbands. Es sei vandalismussicher und könnte mit geringem Aufwand gewartet werden. Mit dem Bau der Spielfelder wolle der DFB die Nachhaltigkeit der Fußball-WM 2006 sichern sowie die Integration von Migrantenkindern fördern und Mädchen noch mehr ans Fußball spielen heranführen. Die 1000 Spielfelder seien bundesweit gleichmäßig auf alle Verbände verteilt worden, vorzugsweise seien Schulen, aber auch Vereine in deren Genuss gekommen. Von 14 Bewerbungen aus dem Rems-Murr-Kreis seien fünf positiv beschieden worden – eins davon habe Hohenacker erhalten.

## Frauenrat der Stadt Waiblingen

### Seminar: Strategien im Konflikt-Management

Der Waiblinger Frauenrat lädt am Samstag, 18. Oktober 2008, zu einem Seminar ein, das sich mit Strategien zum Konflikt-Management befasst. Das Seminar, das hauptsächlich für Frauen im Ehrenamt oder für jene mit kommunalpolitischem Engagement konzipiert ist, macht deutlich, dass in Konfliktsituationen, in Verhandlungen oder bei Kritik-Gesprächen vor allem zwei Dinge von Wichtigkeit sind: innere und äußere Klarheit. Inhalte des Seminars sind beispielsweise „Werte erkennen und benennen“, „Wünsche und Bedürfnisse in konstruktive Formulierungen verpacken“, „Gefühle ernst nehmen und ansprechen“, „Ärger vollständig ausdrücken lernen, statt ihn heimlich wirken zu lassen“, „Forderungen dann wirkungsvoll einsetzen, wenn es nötig ist“ und „lähmende innere Konflikte in lebendige Perspektiven umwandeln“. Das Seminar wird von 9 Uhr bis 16 Uhr im Tagungshaus des BBW, Steinbeisstraße 10, angeboten. Anmeldung bis 10. Oktober in der Geschäftsstelle des Frauenrats, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 5001-512, E-Mail: frauenrat@waiblingen.de. Unkostenbeitrag inklusive einem Mittagsimbiss und Getränken: 25 Euro

## Am „Michaelstag“

### Krämermarkt in der City

Am „Michaelstag“, Dienstag, 30. September 2008, wird in Waiblingens Fußgängerzone und auf dem Marktplatz traditionsgemäß wieder ein Krämermarkt veranstaltet. Die Innenstadt ist in der Zeit von 5 Uhr bis 19 Uhr gesperrt. Geschäftsinhaber in der Innenstadt sollten ihre Lieferanten darüber rechtzeitig informieren, rät die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen.

## Schule und Bildung in Waiblingen sollen besser bekannt werden

### Nachmittag für italienische Familien

Das Italienische Generalkonsulat und die Stadt Waiblingen laden am Samstag, 27. September 2008, zu einem „Nachmittag für italienische Familien“ ein, um die in Waiblingen lebenden italienischen Familien mit Kindern im Kindergarten- oder Schulalter über das deutsche Bildungssystem mit seinen Möglichkeiten und Chancen zu informieren. An diesem Nachmittag, der um 17 Uhr beginnt, werden außer verschiedenen Vorträgen zum Thema Schule und Bildung auch Musik, ein Theaterstück und ein „Markt der Möglichkeiten“ angeboten. Auf diesem Markt können sich die Familien einen Überblick über die Bildungs- und Fördermöglichkeiten in der Stadt Waiblingen und der Umgebung sowie des Italienischen Generalkonsulats verschaffen und Kontakte knüpfen.

Beim „pomeriggio dedicato alle famiglie italiane“, beim „Nachmittag für italienische Familien“, sollen die italienischen Familien darüber informiert werden, was sie unternehmen können, damit ihre Kinder mehr Erfolg in der Schule und dadurch auch bessere Zukunftschancen haben. Die wichtigste Voraussetzung, um auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein, ist ein gesicherter Schulabschluss. Wenn die Deutschkenntnisse nicht ausreichen, gestaltet sich jedoch die schulische Laufbahn für ausländische Kinder oft recht schwierig. Diese Sprachschwierigkeiten wirken sich meist nachteilig auf die beruflichen Wahlmöglichkeiten aus. Eine Veröffentlichung des Statistischen Landesamts macht deutlich, dass vor allem italienische Kinder und Jugendliche unter dieser Problematik leiden: so besuchen im Südwesten fast doppelt so viele italienische Schüler eine Sonderschule wie ein Gymnasium.

Beim „Nachmittag für italienische Familien“ sollen in dieser Veranstaltung neben einem allgemeinen Überblick über das deutsche Schulsystem auch Wege und Möglichkeiten aufge-



zeigt werden, wie italienische Kinder auf ihrem gesamten Bildungsweg besser gefördert und unterstützt werden können.

Das Programm beginnt um 17 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums und wird von Erstem Bürgermeister Martin Staab, dem Italienischen Generalkonsul Dr. Fausti Salvadori, dem Schulleiter der Lindenschule, Herbert Brändle, und dem Schulleiter des Italienischen Generalkonsulats, Mauro Bortoletto, begleitet. Schüler führen überdies einen Sketch auf und singen im Chor. Um 18 Uhr wird im Ghibellinensaal der „Markt der Möglichkeiten“ mit

vielen Informationsständen geöffnet. Dort präsentieren sich beispielsweise die Schulabteilung des Italienischen Generalkonsulats, die italienischen Schulträger IAL-CISL e.V., ENAIP Bildungswerk e.V., Progetto Scuola, das Kreisjugendamt, das Berufsbildungswerk Waiblingen, die Arbeitsagentur, der Verein Hausaufgabenhilfe, die IHK, die Stadtbücherei sowie verschiedene Schulen, die den Besuchern Fragen gern beantworten. Außerdem wird eine qualifizierte Kinderbetreuung angeboten.



## Geistreicher Genuss in der „guten Stube“

Ein für wahr geistreicher Genuss wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Turmstube auf dem Waiblinger Hochwachturm am Freitag, 19. September 2008, geboten: Der als „Nachtwächter“ der Stadt bekannte Gerhard Greiner entführte sein Publikum in die Zeit der Romantik und lieferte dazu geistreiche Genüsse von Heine über von Arnim bis zu Scheffel und Mörike. Geistreich unterstützt wurden diese Darbietungen vom Trollingergenuss und Brezeln. Foto: Schober

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises informiert

## Geänderte Müllabfuhr wegen Feiertag

Am Freitag, 3. Oktober 2008, ist „Tag der Deutschen Einheit“. Aus diesem Grund verschiebt sich die Abfuhr des Restmülls in den Ortschaften mit wöchentlichem Abfuhrhythmus auf Donnerstag, 2. Oktober.

### Biotonnen-Leerung 14-tägig

Aber auch in der kühleren Jahreszeit sollten einige Tipps zum Umgang mit der Biotonne beachtet werden: Nach jeder Leerung sollte die Biotonne gereinigt werden, ein kurzes Ausspritzen mit klarem Wasser ist ausreichend. Zur Verringerung der Feuchtigkeit in der Biotonne kann zusammengeknülltes Zeitungspapier, benutzte Papierservietten, Küchenrolle oder Eierkartons als Zwischenschicht in die Tonne gegeben werden. Feuchte Bioabfälle (insbesondere einweißhaltige Speisereste wie Fleisch, Fisch, Käse und Wurst) immer in Zeitungspapier oder Papiertüten einwickeln, Kaffeefilter und Teebeutel gut abtropfen lassen. Zum Binden der Feuchtigkeit kann auch Gesteinsmehl, Kalk oder Sägemehl, welches im Baumarkt oder Gartencenter erhältlich ist, verwendet werden. Bioabfälle nicht in die Tonne pressen. Sie setzen sich sonst leicht fest und können nicht ausgeschüttet werden.

### Grüngut wird getrennt

Auf sämtlichen Häckselplätzen der AWG ist eine Sortentrennung bei der Grüngutannahme eingeführt worden, das teilt die Abfallwirtschaftsgesellschaft Rems-Murr mit und bittet die Anlieferer, künftig darauf zu achten, Baum- und Heckenschnitt sowie sonstiges Grüngut mit hohem Holzanteil vom restlichen Grüngut wie Grünschnitt, Gestrüpp und anderem Grün ohne Holzanteil getrennt abzuladen. An zwei Abladebereichen wird zwischen so genanntem „holzigen“ Grüngut und „krautigem“ Grüngut unterschieden. Der bisher schon getrennte Abladebereich für Gras und Rasenschnitt bleibt unverändert erhalten. Wer sich bei der Anlieferung auf dem Häckselplatz unsicher ist, wo er seinen Grünschnitt abladen soll, kann sich vor Ort weiterhelfen lassen.

### Energiesparlampen sind kein Hausmüll

Ausgediente Energiesparlampen werden an der Problemmüll-Sammelstelle in der Düsseldorfstraße und am Umweltmobil kostenfrei

angenommen und entsorgt, das teilt die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises mit. Wegen der vergleichsweise hohen Gehalte an Umweltgiften wie Quecksilber und Cadmium gehörten die Lampen nicht in den Hausmüll. Fragen beantwortet die Abfallberatung der AWG unter ☎ 07151 501-9535 oder -9538, per E-Mail: info@awg-remm-murr.de.

### Archiv der Stadt Waiblingen

#### Dreimal wöchentlich geöffnet

Das Archiv der Stadt Waiblingen in der Kurzen Straße 25 ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr; ☎ 5001-231.

### Waiblinger Apothekergarten

#### Ruhepol in der Innenstadt



Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist täglich geöffnet. Wer einen Blick in das schmucke Kleinod werfen und dort ein wenig rasten möchte – der Garten ist von Montag bis Sonntag stets von 10 Uhr bis 18 Uhr zugänglich.

### Hallenbäder in Waiblingen

#### Öffnungszeiten geändert

**Am „Tag der deutschen Einheit“ geöffnet**  
Das Hallenbad in der Kernstadt ist am „Tag der deutschen Einheit“, Freitag, 3. Oktober 2008, in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr offen. Kassenschluss und Einlassende ist um 17 Uhr. Vereinstraining ist an diesem Tag nicht möglich. Die Cafeteria steht ebenfalls von 8 Uhr an zu Verfügung. Die Sauna ist geschlossen. – Die Hallenbäder in Hegnach und in Neustadt sind zu.  
**Drittes Internationales Karolinger-Schwimmfest**  
Die Schwimmabteilung des VfL Waiblingen veranstaltet am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Oktober, das dritte Internationale Karolinger-Schwimmfest im Hallenbad Waiblingen. Der Wettkampf beginnt an beiden Tagen um 10 Uhr. Das Hallenbad ist daher an beiden Tagen für die Öffentlichkeit geschlossen. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das Schwimmfest um 9.45 Uhr. Zuschauer sind willkommen. Speisen und Getränke sind in der Cafeteria erhältlich, Kaffee und Kuchen beim VfL im Hallenbad-Foyer.



### „Hundetüten“ allorts

Die metallischen Tütenspende, die Plastikbeutel für die Hinterlassenschaften von Vierbeinern in der Talau und in Beinstein seit längerer Zeit bereithalten, gibt es nun auch in allen Ortschaften. In Bittenfeld in der Gumpenstraße und am Brückensteig; in Hegnach im Eßlinger Weg, im Haldenholz, beim neuen Friedhof, im Neckarremser- und Schlehenweg; in Hohenacker in der Benninger-, der Berg-, der Burghalden- und Erbachstraße sowie im Büttelackerweg; in Neustadt im Bühl-, Zaunkönig-, Auerhahn-, Schäris- und Schneider-Bäumles-Weg. Paten, die sich bereit erklären, die Tütenspende zu befüllen, können sich in der jeweiligen Ortschaftsverwaltung oder bei der städtischen Abteilung Grünflächen ☎ 5001-564 melden.

## Bauarbeiten in Waiblingen

### Ludwigsburger Straße: Belag wird erneuert

In der Ludwigsburger Straße zwischen Marienstraße und Christofstraße wird bis voraussichtlich 30. September auf einer Fläche von 2 000 Quadratmetern der Straßenbelag erneuert. Der Straßenabschnitt wird halbseitig gesperrt und der Verkehr mit einer Ampel geregelt. Zuvor wird der Gehweg auf der westlichen Seite erneuert. Der östliche Gehweg war schon Anfang des Jahres im Zusammenhang mit der Auswechslung der Stromleitung der Stadtwerke erneuert worden.

Während der Sperrung ist das Ausfahren aus der Marienstraße, der Christofstraße und der Eugenstraße in die Ludwigsburger Straße nicht möglich, darauf weist die Abteilung Ordnungswesen im Rathaus besonders hin.

### In Beinstein: B-29-Brücke wird saniert

Bis voraussichtlich 2. Oktober ist die Unterführung des „Vicinalwegs“ unter der B 29 in Waiblingen-Beinstein gesperrt – an den Widerlagern der Brücke werden Reparaturen vorgenommen. Wie das Regierungspräsidium Stuttgart mitteilt, sei es in den Wintermonaten durch salzhaltiges Wasser zu starken Schäden an der Bewehrung und am Beton des Bauwerks gekommen; Teile der Bewehrung werden erneuert, Spritzbeton neu aufgebracht. Der Feldweg ist daher für den motorisierten Verkehr gesperrt, Fußgänger können die Unterführung aber nutzen.

### In Beinstein: Kleinheppacher Straße wird umgebaut

Die Bauarbeiten zum Umbau der Kleinheppacher Straße in Waiblingen-Beinstein dauern voraussichtlich noch bis Ende Oktober. Im Bereich zwischen den Gebäuden 15 und 41 wird der Straßenquerschnitt neu gegliedert: Die Gehwege werden auf beiden Seiten zurückgenommen; die Fahrbahn bekommt eine Breite zwischen 5,25 Meter bis 5,50 Meter und wird durch einen wechselseitigen Parkstreifen ergänzt, was vier Bauminseln und eine Markierung verdeutlichen. Zwischen den Gebäuden 51 und 55 entsteht eine zusätzliche Parkbucht. Die Arbeiten werden während einer halbseitigen Straßensperrung vorgenommen; auf



Engstellen wird in Abschnitten zu 70 Metern hingewiesen. Zum Teil werden auch Strom-, Kabel- und Telekabelleitungen in den Gehwegen verlegt. Die Bürgersteige bekommen einen komplett neuen Aufbau. Zum Abschluss der Arbeiten wird eine neue Fahrbahndecke zwischen Großheppacher Straße und Brunnenweg aufgebracht.

### Am Unteren Rosberg: Treppe wird in Stand gesetzt

Die Treppe zwischen dem Alten Neustädter Weg und dem Unteren Rosberg bzw. der Neustädter Straße wird derzeit ebenfalls saniert. Da die komplette Anlage samt Pflasterflächen erneuert wird, muss die Treppe ganz gesperrt werden. Fußgänger, die vom Galgenberg in Richtung Innenstadt oder von der Innenstadt in Richtung Galgenberg gelangen wollen, müssen für die Dauer der Bauarbeiten durch die Winder Straße ausweichen.

Die Einbahnstraßenregelung im Unteren Rosberg wird während der Bauarbeiten aufgehoben. Die Ausfahrt vom Unteren Rosberg in die Neustädter Straße erfolgt entgegen der Einbahnstraßenrichtung. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang Oktober.

### Bädertörle gesperrt: Brücke wird erneuert

Die Holzbrücke beim Bädertörle wird derzeit durch eine Stahlkonstruktion ersetzt. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich noch bis Anfang November. Das Tor zu den stadtnahen Erholungsflächen mit Erlensinseln, Brühlwiese und Talau kann in dieser Zeit nicht passiert werden. Fußgänger und Radfahrer werden über die Schwaneninsel durchs Beinsteiner Tor oder über die Erlensinsel in Richtung Hahnscher Mühle in die Waiblinger Innenstadt umgeleitet.

### Haltestelle Schmidener Straße wird wieder bedient

Die Haltestelle „Schmidener Straße“ wird von der Omnibus-Linie 208 in Fahrtrichtung Bahnhof Waiblingen wieder bedient. Das teilt der OVR mit.

## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen

Der Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sucht eine

### Mitarbeiterin

auf 400-Euro-Basis

Wo: Kernzeitenbetreuung an der Grundschule Beinstein

Was: Schülerbetreuung, Hausaufgabenbetreuung, Vor- und Nachbereitung sowie Ausgabe des Mittagessens.

Zeit: Montag bis Freitag von 12 Uhr bis 14.30 Uhr und zum Teil auch während der Schulfreien.

Auskünfte: Margret Gönnerwein, ☎ 30393-36, von 7 Uhr bis 9.30 und von 12 Uhr bis 15 Uhr.

Bewerbungen an: Fachbereich Bildung und Erziehung, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen.

### Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde. In Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen.

Waiblingen, im September 2008  
Abteilung Ordnungswesen

### Hunde gehören im Wald an die Leine!

Im stadtnahen Raum haben es Wildtiere wie Rehe, Hasen und Wildenten besonders schwer. Zum Schutz der Wildbestände bittet die Stadt Waiblingen daher Hundebesitzer, im Wald auf den Wegen zu bleiben; darauf zu achten, dass der Hund im Einzugsbereich bleibt und auf Zuruf zurückkommt. Andernfalls ist das Tier an die Leine zu nehmen. Innerhalb von Natur- und Landschaftsschutz-Gebieten ist der Hund an der Leine zu führen. Ein Jagdaufseher kann nach dem Landes-Waldgesetz einen Hund töten, wenn dieser erkennbar Wild nachstellt und es gefährdet.

Waiblingen, im September 2008  
Abteilung Ordnungswesen

### Eltern, die Kleidungsstücke

ihres Kindes aus der Zeit der Kinderstadt „Remsolino“ vermissen, können unter ☎ 5001-519 nachfragen oder in der Marktgasse 1 bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen vorbeikommen.

## Satzung zur Änderung der Satzung über die Friedhofsordnung

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs.1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie den §§ 2, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 17. Juli 2008 die folgende Satzung zur Änderung der Friedhofsatzung beschlossen:

§ 1 Die Satzung über die Friedhofsordnung der Stadt Waiblingen in der Fassung vom 1.1.2007 wird wie folgt geändert:

#### § 1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Diese Friedhofsatzung gilt für alle nachfolgenden bezeichneten Friedhöfe der Stadt Waiblingen mit den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Die Friedhöfe der Stadt Waiblingen sind öffentliche Einrichtungen. Sie dienen der Bestattung von Personen, welche

- bei Eintritt des Todes in Waiblingen wohnhaft waren (Einwohner),
- ohne oder mit unbekanntem Wohnsitz in Waiblingen verstorben sind oder tot aufgefunden wurden,
- den Einwohnern gleichgestellt sind.

Den Einwohnern gleichgestellt ist, wer die Wohnung in Waiblingen nur aufgeben hat, um in ein auswärtiges Altersheim, Alterspflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung aufgenommen zu werden.

§ 19 b Abs. 4 erhält folgende Fassung:  
(4) Das Anbringen von Blumen und Kerzen o. ä. an den Urnenwänden ist nicht gestattet. Das Ablegen von Blumenschmuck vor den Urnenwänden ist erlaubt.

Das Ablegen von Kunststoffblumen ist untersagt. Die freie Ansicht auf die unterste Reihe der Urnenwände darf durch das Ablegen von

#### § 17 a erhält folgende Fassung

(1) Auf dem Friedhof Waiblingen, Alte Rommelshäuser Straße, werden Urnengemeinschaftsstätten für anonyme Beisetzungen vorbehalten.

(2) Anonyme Beisetzungen finden ohne Beisein von Angehörigen und ohne Hinweis auf den Zeitpunkt statt.

(3) Urnenausgrabungen sind nicht zulässig.

#### § 19 b Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Abdeckung der Urnennischen erfolgt durch einheitliche Natursteinplatten, die von der Stadt gestellt werden. Die Oberfläche der Natursteinplatten darf nicht verändert werden. Auf den Friedhöfen der Ortschaften können zur Abdeckung der Urnennischen handelsübliche, witterungsbeständige Natursteinplatten verwendet werden, die von den Nutzungsberechtigten zu stellen sind. Die Farbgestaltung der Abdeckplatten ist auf das Gesamtbild der Urnennischenwand abzustimmen. Die Abdeckplatten sind auf die Dauer der Nutzungszeit von den Nutzungsberechtigten zu unterhalten.

#### § 19 b Abs. 4 erhält folgende Fassung:

(4) Das Anbringen von Blumen und Kerzen o. ä. an den Urnenwänden ist nicht gestattet. Das Ablegen von Blumenschmuck vor den Urnenwänden ist erlaubt.

Blumenschmuck nicht verdeckt werden.

#### § 20 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Errichtung und jede Veränderung von Grabmalen darf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Friedhofsverwaltung. Ohne Zustimmung sind nach der Bestattung oder Beisetzung Grabmale als Holzkreuze, Holztafeln und Totenbretter zulässig. Die Abmessung für die Holztafeln und Totenbretter dürfen zwischen 15 bis 30 cm Breite und max. 110 cm Höhe liegen.

§ 2 Die Änderung der Friedhofsordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe in Kraft.

#### Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Waiblingen, 18. September 2008

Andreas Hesky  
Oberbürgermeister

Die Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### Sprachhelferinnen

für die Sprachförderung nach dem Denkdorfer Modell in den Waiblinger Kindertageseinrichtungen.

Die Sprachfördermaßnahmen werden gezielt für Kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf angeboten. Pädagogische Vorkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht erforderlich.

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Für die Sprachförderung werden Weiterbildungen nach dem Denkdorfer Modell und weitere Qualifizierungsmaßnahmen angeboten.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 6. Oktober 2008 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Friedhilde Frischling, ☎ 07151 5001-312, oder bei Marlies Schardt, ☎ 07151 22560.

## Sitzungs-Kalender des Gemeinderats der Stadt Waiblingen und seiner Ausschüsse

Am Donnerstag, 25. September, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten (hinter dem Waiblinger Rathaus), Kurze Straße 31 in Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

#### TAGESORDNUNG

- Genehmigung des Protokolls vom 21.8.08
- Anträge – Überarbeitete Richtlinien und Geschäftsordnung des Stadtseniorenrats – Ergebnis des Antrags „Freundliche Toilette“
- Berichte der Arbeitskreise
- Ergebnis der Bedarfsermittlung Busverbindung Innenstadt – Friedhof
- Themen für das Gespräch mit dem Ausländererrat
- Abstimmung über die Klausur 2009
- Verschiedenes

Am Donnerstag, 25. September, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

#### TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Wechsel im Gemeinderat der Stadt Waiblingen
- Haushalt 2008 – Zwischenbericht zum 30. Juni 2008 mit Ausblick zum 31. Dezember 2008
- Annahme von Spenden
- Verschiedenes
- Anfragen

Am Donnerstag, 2. Oktober 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

#### TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
- Wechsel im Gemeinderat der Stadt Waiblingen
- Besetzung der Stelle der Leiterin/des Leiters der Galerie Stihl Waiblingen
- Marktdreieck Waiblingen:
  - Erweiterung und Sanierung der Stadtbücherei – Baubeschluss
  - Sanierung übriges Marktdreieck – Kostenschätzung
- Bebauungsplan „Ortsmitte III – Dienstleistungen“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 45, Gemarkung Hohenacker – Satzungsbeschluss
- Kernstadt II – Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets, Planbereich 01.01, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
- Kernstadt III – Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets, Planbereich 01.01, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan „Neubebauung Alter Postplatz – II. Bauabschnitt“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.02, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
- Bebauungsplan „Neustadt Nord – Jugend-

haus“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 52, Gemarkung Neustadt – Auslegungsbeschluss

- Bebauungsplan „Wohngebiet Schorndorfer Straße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
- Freiflächengestaltung im Wohngebiet Galgenberg/Sörenfeld II – Gestaltungsplanung und Baubeschluss
- Ganztageseinrichtung an der Wolfgang-Zacher-Schule – Raumprogramm und Kostenermittlung
- Antrag auf Einrichtung eines Ganztagsbetriebs an der Wolfgang-Zacher-Schule
- Sanierung Realschule Neustadt – Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für die Vergabe der Baumaßnahmen
- Zuschuss an den Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Waiblingen e. V. zur Neugestaltung der Außenanlage des Waldorfkindergartens in Neustadt
- Umbau des Kindergartens Bangertstraße – Investitionsprogramm des Bunds „Kinderbetreuungsförderung 2008 - 2013“ – Baubeschluss
- Verschiedenes
- Anfragen

Am Montag, 6. Oktober 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen, Kurze Straße 33 in 71332 Waiblingen, eine Versammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

1. Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal,

3. Fortschreibung/Änderungsverfahren Nr. 003: Feststellungsbeschluss
4. Fortschreibung/Änderungsverfahren Nr. 004: Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
- Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
  - Fellbach – 03.02/2 „Äußere Bahnhofstraße“
  - Fellbach-Schmidlen – 27.02/2 „Karolinger-/Fellbacher Straße“
  - Waiblingen – „Fuggerstraße“, Planbereich 01.03
  - Waiblingen – „Kleines Feld“
  - Waiblingen – „Untere Rote Waiblingen-Süd“
  - Waiblingen – „Wohngebiet Wasen“
- Bekanntgabe Umlaufverfahren
  - Waiblingen – „Neubebauung Alter Postplatz - II. Bauabschnitt“
  - Waiblingen – „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept im Gewerbegebiet Waiblingen-Süd“, Planbereich 03.02 und 03.03
- Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2009
- Beschluss des Haushalts für das Jahr 2009
- Verschiedenes



## Viel Glanz und reichlich Gloria bei der „Remstal-Klassik“ der Oldtimer – Stolze Lenker und schicke Karossen im „Concours“

(dav) Glanz und Gloria – mit beidem konnten die 140 Oldtimer, die am vergangenen Sonntag, 21. September 2008, an der sechsten „Remstal-Klassik“ teilgenommen hatten, aufwarten: mit Glanz, weil die Halter der mindestens 30 Jahre alten Fahrzeuge penibel auf blitzendes Chrom und strahlenden Lack achteten; mit Gloria, weil der Ruhm solcher Fahrzeuge nicht so ohne weiteres vergeht. Oder ist ein blütenweißes Audi-Cabrio aus dem Jahr 1955 mit Heckflossen wie ein amerikanischer Straßenkreuzer (ganz rechts) etwa jeden Tag zu sehen? Beim „Concours d'Élégance“, bei dem Raymond Wolf (ganz links) vom Waiblinger Motorsport-Club dem dicht gedrängt vor dem Rathaus stehenden Publikum stolze Lenker und

schicke Karossen vorstellte, gab's noch viel mehr zu sehen und zu staunen: ein Triumph TR 4, 1962, mit „knackigem Fahrwerk“ fuhr vor; ein Jaguar 420 G, 1966, in dem der älteste Teilnehmer saß (der Heilbronner verriet allerdings sein Alter nicht, sondern lächelte nur knitz in die neugierige Runde); ein Landrover LR 88, alltagstauglich und mit „Gebrauchsspuren“; ein VW-Porsche 914/4 von 1971, der berühmte Volksporsche; der Westfalia Campingwagen SO 34 von 1962 mit umfangreicher Campingausstattung und ausstellbarer Windschutzscheibe (!); oder der Mercedes-Benz 280 SE 3.5 Coupé aus dem Jahr 1970, der schon damals eine Klimaanlage zum Preis von 2 097,90 Mark installiert bekam und Kopfstützen zum Extra-Preis

von 199,80 Mark, sogar Sicherheitsgurte für 149,85 Mark. – Und unablässig gab's Lob aus aller Munde: Die Oldtimer-Ausfahrt von Waiblingen durch Beinstein hinaus nach Welzheim und durch den Schwäbischen Wald über Hegnach zurück in die historische Altstadt Waiblingens – bei frischem, aber sonnigem Wetter, das es immer noch zuließ, das Verdeck offen zu lassen – sei einfach „himmlisch“, „super“, „sehr gut beschildert“ und „wieder hervorragend organisiert“ gewesen, freuten sich die Teilnehmer, offenkundig begeistert. Immerhin waren es in diesem September auch glatt wieder zehn Fahrer mehr, die gern teilnehmen wollten. – Drüben auf dem Marktplatz arrangierten sich die Oldtimer derweil schon einmal rund um den

Platz, auf dass sie ausgiebig bewundert werden konnten: ein Ford T Roadster vom April 1911, das berühmte „Modell T“, hergestellt von besagtem Henry Ford aus Detroit, mit immerhin 24 PS und zum Preis von 680 Dollar neben einem Opel Manta 1900. Und gleich daneben ein feuerroter Volvo, Baujahr 1961, dem soeben Stadtrat Dr. Siegfried Kasper entstieg, allerdings auf der Beifahrerseite, denn gefahren war seine Frau, Sonja Kasper, und das mit großem Vergnügen. „Das Kurbeln ist zwar ganz schön schwer ohne Servo-Lenkung – aber schließlich ist es auch ein Kraft-Fahrzeug!“ lachte sie und erzählte von schönen Ausflügen mit dem 70-PS-Starken eleganten Wagen in die alte Heimat bei Crailsheim. Das gute Stück sei

ein Erbstück des Onkels, berichtete Dr. Kasper, und von diesem äußerst gut gepflegt worden; alles sei original erhalten. Stolz durfte auch Harro Höfliger sein (Bildmitte mit Oberbürgermeister Heskys), dessen Daimler-Benz 630 k aus dem Jahr 1928 von den Zuschauern als schönstes Fahrzeug gewertet wurde. Und die kleine Lena, die spontan zur Glücksfee erkoren worden war, zog aus der gläsernen Trommel emsig weitere Namen vieler Gewinner: Ursula Beham aus Korb durfte sich über den Zuschauerpreis freuen. Glänzende Pokale und üppige Strauße schmückten dann die Karossen, die wiederum für ein besonders attraktives Fotomotiv sorgten: schmucke Oldtimer vor prächtigem Fachwerk. Fotos: David

### Marketing- und Tourismus

#### Unterstützung durch neue Partner

Den Einkaufs- und Tourismusstandort Waiblingen weiter zu entwickeln, dabei wird künftig auch der RemsPark das Stadtmarketing unterstützen. Den Kooperationsvertrag unterzeichneten am Mittwoch, 17. September 2008, Centermanager Dr. Dirk Pittkau und MuT-Geschäftsführer Marc Funk in Anwesenheit von Oberbürgermeister Andreas Heskys. Das Einkaufszentrum in Waiblingen-Süd ist der zwölfte Partner außer der Stadt Waiblingen sowie zehn weiteren Unternehmen und Institutionen, welche die Arbeit der im November 2005 gegründeten Marketing- und Tourismus-Gesellschaft fördern. Die Partner stellen nicht nur ihre Netzwerke und ihr Knowhow zur Verfügung, betont MuT-Geschäftsführer Funk, sondern sie legen durch ihre Mitarbeit auch ein klares Bekenntnis zur Stadt Waiblingen ab.

**Martini-Markt: Anmeldeschluss für Geschäfte am 6. Oktober**  
Die Waiblinger Geschäftsleute, die sich mit einem Stand vor ihrem Laden am Martini-Markt am 9. November 2008 beteiligen wollen, sollten sich bis zum 6. Oktober bei der Marketing- und Tourismus-GmbH (MuT) anmelden: Telefonisch unter ☎ 07151 2001-942, per Fax unter -944 oder per E-Mail an heidrun.rilling-mayer@waiblingen.de. Es sollte die gewünschte Standgröße angegeben werden.  
Der Martini-Markt wird in diesem Jahr am Sonntag, 9. November, veranstaltet. In der Gesamtstadt dürfen an diesem Tag die Geschäfte von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr offen gehalten werden. Der Krämermarkt dauert von 11 Uhr bis 18.30 Uhr. In der unteren Bahnhofstraße und bei der Querspanne gibt es wieder eine große Autoschau. Kinder werden von ausgebildeten Erzieherinnen im „Theater unterm Regenbogen“ betreut, wo Veit Utz Bross auch die „Puppen tanzen“ lässt. Der Öko-Weinmarkt ist wieder im Schlosskeller unterm Rathaus anzutreffen.

**Stadtführungen auf einen Blick**  
In Kooperation mit dem Heimatverein hat die MuT GmbH eine neue Broschüre herausgebracht, in der sämtliche Stadtführungen und -spaziergänge gebündelt wurden. Das Falblatt ist in der Tourist-Information erhältlich und ist außerdem im Internet zu finden: www.mut-waiblingen.de.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Am Mittwoch, 1. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☎ 82188. Am Mittwoch, 8. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855. Am Mittwoch, 15. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 29. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 53103. Am Montag, 6. und 13. Oktober, jeweils von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ 07146 42979. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Freitag, 26. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Mittwoch, 1. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkeresch@web.de. Am Dienstag, 7. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Am Montag, 29. September, sowie am Montag, 13. Oktober, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 16. Oktober, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Am Montag, 29. September, und am Montag, 13. und 27. Oktober, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ 07146 5938, E-Mail: carpediem.hjung@online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

### Großes Interesse an den Angeboten für alle Generationen

## Viele Wünsche an die „Neue Mitte“ in Waiblingen-Süd

Leben im Alter, Kindergarten, Bürgertreff, Jugendhaus, Räume für Kultur und bürgerschaftliche Nutzungen – ein Themenreigen, der eigentlich alle angeht. Das Infozentrum am Danziger Platz, Treffpunkt für das Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“, war deshalb am Donnerstag, 18. September 2008, auch gut besucht: viele Bürgerinnen und Bürger – jüngere ebenso wie ältere – interessierten sich für die geplanten Angebote. Deutlich wurde auch, dass man noch einige Gespräche braucht, um die vielfältigen Wünsche unter einen Hut zu bringen.



Viele waren zum ersten Mal im Arbeitskreis „Neue Mitte“ dabei, auch dank der engagierten Arbeitskreis-Sprecherin Rosemarie Majumder. Deswegen kamen auch eine ganze Reihe schon früher diskutierter Themen wieder zur Sprache. Baubürgermeisterin Priebe und der Planer Th. Herrmann fassten den bisherigen Planungsstand zusammen. Beim Seniorenzentrum war ein von mehreren geäußert Wunsch, betreute Wohnungen nicht nur im Eigentum, sondern auch zur Miete vorzusehen. Das Jugendhaus soll sowohl für die mobile als auch für die offene Jugendarbeit da sein. Aus mehreren Diskussionsbeiträgen wurde deutlich, dass man sich davon auch weniger

Störungen an anderer Stelle im Stadtteil erhofft, deswegen wünscht man sich möglichst lange betreute Öffnungszeiten. Die Halle werde für den Schulsport dringend benötigt und auch für Veranstaltungen der Rinnenacker-schule, zum Beispiel Einschulungsfeiern und Aufführungen, war der Tenor. Auch sonstige Sportangebote für den Stadtteil sollen dort Platz finden; zunehmend wichtig wird – auch durch das Modellvorhaben Waiblingen-Süd Vital der BIG – ein offenes Sportangebot, deswegen sollte auch der Boden robust sein. Viele Wortmeldungen machten deutlich, dass die Nutzung möglichst flexibel sein soll, durch Teilungsmöglichkeiten, zuschaltbare Räume und vielleicht Öffnen der Wände nach draußen.

Viel wurde über die Küche und das gastronomische Angebot diskutiert. Der Wunsch, Räume für private Feiern zu nutzen, ist weit verbreitet. Einige Gruppen möchten auch

### „Die netten Toiletten“ treten in Waiblingen ihren Dienst an

## Serviceorientierte Gastronomen machen das Leben leichter

Kennen Sie das Problem? Unterwegs in einer fremden Stadt, entlang der Sehenswürdigkeiten und Augenweiden, wie für Waiblingen beispielsweise das strahlende Fachwerk oder das stadtnahe Grün der Talauwe zu nennen wären, und alles könnte so schön sein, wenn sich da nicht ein menschliches Bedürfnis in wachsender Dringlichkeit abmahnen würde. Rasch gewinnt dieses Bedürfnis meist an Dominanz, die Konzentration auf das Wesentliche fällt schwer und wird am Ende gar unmöglich.

„Die nette Toilette“ schafft von 1. Oktober an in solchen Fällen Abhilfe; denn die Initiative der Stadt Waiblingen und den kooperierenden Gastronomen ermöglicht die Toilettennutzung, auch ohne Gast im jeweiligen Lokal zu sein. Nicht nur für Besucherinnen und Besucher der Stadt sondern auch für Bürgerinnen und Bürger gilt dieses jüngst „unter Dach und Fach“ gebrachte Service, der durch einen an der teilnehmenden Gaststätte angebrachten Aufkleber ausgewiesen ist: „Hier finden Sie eine nette Toilette“ steht darauf geschrieben und zwei große Augen, die an das „00“-Zeichen erinnern, blicken den Bedürftigen an, der darunter gezeichnete lächelnde Mund signalisiert das Verständnis, das man mit dem Anliegen des Betroffenen hat. Nahezu ein Garant für eine ordentlich „gewartete“ Toilette.

Mit der Sicherheit, im Notfall auf 31 Toiletten vertrauen zu können, lässt es sich nicht nur

angeregt schlendern, sondern auch die eine oder andere Tasse Kaffee mehr genießen – im Vertrauen darauf, dass man nach einiger Zeit womöglich in der selben Gaststätte oder einfach an einem anderen Ort in der Stadt mit der „Dringlichkeit“ nicht allein gelassen wird.

19 Gaststätten sind in der Kernstadt zu finden, je drei in Beinstein und Neustadt sowie je zwei in Bittenfeld, in Hegnach und in Hohenacker. Welche davon sogar noch einen besonderen Service anbieten, wie eine Wickelmöglichkeit für Babys oder eine behindertengerechte Nutzung, darüber informiert ein Falblatt detailliert. Zu haben ist die Übersicht im Rathaus, in der Tourist-Information sowie bei den teilnehmenden Gaststätten. Die öffentlichen Toiletten in den Tiefgaragen der Marktgasse und des Postplatzforums sowie jene im Rathaus und im Bahnhof bleiben außerdem geöffnet.



### Seniorenrat Waiblingen

#### Selbstbestimmtes Leben



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaftsrathäusern beraten lassen; der Beratungs-ort der Beinsteiner ist das Ökumenische Gemeindehaus, Mühlweg 3. Der Seniorenrat bietet die Termine gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr an, sie liegen von 15 Uhr bis 18 Uhr. Interessierte können sich unter ☎ 95919-50 vormerken lassen. Unter dieser Nummer können auch die Bewohner der Kernstadt Gesprächstermine vereinbaren. Termine für die Ortschaften: am Donnerstag, 2. Oktober, in Bittenfeld; am Donnerstag, 9. Oktober, in Hegnach, am Donnerstag, 16. Oktober, in Neustadt, am 27. Oktober in Beinstein und am Donnerstag, 30. Oktober, in Hohenacker.

#### „gestern – heute – morgen“ erschienen

Die Ausgabe Nummer zwölf/Okttober 2008 des Stadtseinerats-Magazins „gestern – heute – morgen“ ist erschienen und liegt in den Waiblinger Rathäusern, Büchereien, in Apotheken und in einigen Arztpraxen sowie Geschäften und Bankfilialen aus. Das Magazin enthält Beiträge zu „Im Alter ins Altenheim oder auf Kreuzfahrt gehen – Decken sich Wunsch und Wirklichkeit?“, „Mit dem Verein ‚Kompass‘ unterwegs auf der Korber Höhe“, „Hoffnung gegen Erblinden im Alter“, Buchtipps sowie „Rat und Hilfe beim Umgang mit Versicherungen, Banken, Ämtern“.

### Am kommenden Wochenende

#### Partnerschafts-Treffen in Baja



Waiblingen pflegt inzwischen seit 20 Jahren eine Partnerschaft mit der Stadt Baja in Südungharn. In diesem Jahr haben die ungarischen Freunde zum Partnerschafts-Treffen am Wochenende eingeladen. Die offizielle Waiblinger Delegation und weitere Teilnehmer machen sich am Freitagmorgen, 26. September 2008, um 4 Uhr auf die Reise. Ihre Ankunft ist gegen 18 Uhr in Baja geplant. Der offiziellen Delegation gehören außer Oberbürgermeister Andreas Heskys Vertreter des Gemeinderats an: Stadtrat Dr. Siegfried Kasper für die CDU-Fraktion, Stadtrat Fritz Lidle für die SPD-Fraktion und Stadträtin Beate Dörrfuß für die DFB-Fraktion. Dabei sind außerdem der frühere Erste Bürgermeister Hans Wössner, Engelbert Högg von der Partnerschaftsgesellschaft, Bernhard Lusch, Vorsitzender des Stadtmarketings, der Fotograf Peter Oppenländer und unter anderen der Leiter der Musikschule Unteres Remstal, Dr. Hubert Vistorin. Außer kulturellen Veranstaltungen ist vor allem der Meinungsaustausch zwischen den offiziellen Delegationen geplant. Es ist aber auch genügend Zeit vorgesehen, die gastgebende Stadt und Umgebung kennenzulernen. Am Montag, 29. September, machen sich die Gäste um 8 Uhr auf die Rückreise.

## Waiblingen leuchtet

10.10.2008

Erleben Sie Waiblingen in einem ganz besonderen Licht! Flanieren Sie durch die Innenstadt und genießen Sie die vielfältigen Angebote des Einzelhandels und der Gastronomie. Die Geschäfte haben bis 24 Uhr für Sie geöffnet.

Inszenierungen und Darbietungen namhafter Künstler, Tänzer und Musiker werden für Aha-Effekte sorgen und Sie verzaubern. So wird der renommierte Medienkünstler Walter Giers den Postplatz bzw. das Postplatz-Forum illuminieren. Der Steg an der Galerie wird zum Schauplatz der Choreographien von Bettina Sasse und Lior Lev. Im Kameralamtskeller findet eine faszinierende Blacklightshow statt.

Um 24 Uhr erwartet Sie zum Abschluss (bei trockenem Wetter) als midnight special ein Konzert an der Galerie Stihl Waiblingen.

WAIBLINGEN LEUCHTET 2008! SEIEN SIE DABEI!

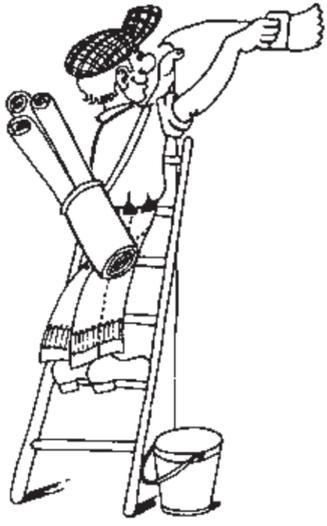
### Waiblingen leuchtet

EINE STADT BEI NACHT ZUM ERLEBEN!  
KUNSTLERISCHES, KREATIVES UND KULINARISCHES AN AUSSERGEWÖHNLICHEN ORTEN UND UNGEWÖHNLICHEN PLÄTZEN

WAIBLINGEN LEUCHTET 2008 – SCHAUPLÄTZE:

POSTPLATZ UND POSTPLATZ-FORUM: Licht- und Klanginstallation Walter Giers	ab 17:00 Uhr
Salier-Perussion-Ensemble	20:00 Uhr, 21:30 Uhr, 22:30 Uhr
BÄCKEREI SCHÖLLKOPF (LANGE STR. 5B) Lesung Viola Gabor „Licht“	18:00 Uhr, 21:00 Uhr
MARKTPLATZ: Feuershow Living Body Art	19:00 Uhr, 20:30 Uhr, 22:00 Uhr
KAMERALAMTSKELLER: Blacklightshow Sam Et More	19:30 Uhr, 21:00 Uhr, 22:30 Uhr
Bar Restaurant Bacherer	ab 18:00 Uhr
GALERIE STIHL WAIBLINGEN Jazz Band bop2be	ab 18:00 Uhr
Remsaufer - ILLUMINATIONEN - Kurze Geschichten von Geistesblitzen und anderen Erleuchtungen	ab 18 Uhr
Ein Mann, eine Frau, ein Fluss und Licht - was passiert? Tanz und Choreographie auf dem Steg Bettina Sasse und Lior Lev	19:30 Uhr, 21:00 Uhr, 23:00 Uhr
Audiovisuelle Live Performance „kammerhaus“ Axel Hanfreich und Kurt Laurenz Theinert	23:15 Uhr
Abschlusskonzert Vocal-X	24:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

**Do, 25.9.** **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** „Leben Senioren gefährlich?“ – Gespräch mit Alfred Blasing, früher bei der Polizeidirektion Waiblingen, um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius.** Die Jungseniorengruppe wandert von Freiberg am Neckar nach Marbach, dort Einkehr. Treffpunkt ist um 13 Uhr der Bahnhof Waiblingen. **FSV.** E2-Pokalspiel gegen den FV Sulzbach/Murr um 18.30 Uhr auf dem Wasen. **Waiblingen solar.** Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Wärmespeicherung bei regenerativen Energien“ um 19.30 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums.

**Fr, 26.9.** **Kultur unter der Pergola – Sinnesgarten des Marienheims.** „Am Katzenbach 50.“ „Bewegung macht Spaß und ist gesund“ ist das Motto um 15.30 Uhr beim Auftritt der Tanzgruppe des VfL. Eintritt frei. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Dia-Vortrag über „Gröden im Herzen der Dolomiten“ um 20 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus, Eintritt frei. **FSV.** F2-Spiel gegen den SV Winnenden 2 um 18 Uhr auf dem Sportplatz am Wasen.

**Sa, 27.9.** **Beinsteiner Kids.** „Kleiderbörse“ in der Beinsteiner Halle von 14 Uhr bis 16 Uhr, für Schwangere mit Mutterpass Einlass von 13 Uhr an (mit einer Begleitperson). Verkauft werden

auch Spielzeug, Kinderfahrzeuge, Kinderwagen und Möbel. Außerdem sind Nummern für den Verkauf unter [www.beinsteinerkleiderboerse.de](http://www.beinsteinerkleiderboerse.de) erhältlich. **FSV.** Folgende Spiele stehen auf dem Sportplatz am Wasen auf dem Programm: E3-Spiel gegen den SC Urbach 2 um 9 Uhr; E2-Spiel gegen den SV Fellbach 2 um 10 Uhr; D2-Spiel gegen den SV Remshalden 2 um 11 Uhr; D4-Spiel gegen den FC Hohenacker 1 um 12.15 Uhr; – Die Spiele auf dem Gelände im Oberen Ring: D1-Spiel gegen den VfR Murrhardt 1 um 11 Uhr; C2-Spiel gegen den SV Plüderhausen 1 um 13.30 Uhr; C1-Spiel gegen den SV Fellbach 1 um 15 Uhr; A1-Spiel gegen den JSG Leutenbach/Nellmersbach/Weiler um 16.45 Uhr. **Katholischer Bildacker-Kindergarten.** Herbstbasar „alles rund ums Kind“ von 14 Uhr bis 16.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker. **VfL Waiblingen, Handball.** In der Rundsporthalle stehen folgende Begegnungen auf dem Plan: männliche B-Jugend gegen die HSG Oberer Neckar um 14 Uhr; weibliche A-Jugend in der Württemberg-Liga gegen den TV Pflugfelden um 16 Uhr; Männer 3 der Bezirksklasse gegen den SSV Hohenacker 1b um 18 Uhr; Landesliga-Handballer im Lokald Derby gegen den SSV Hohenacker um 20 Uhr.

**So, 28.9.** **Heimatverein.** Tagesfahrt ins Kraichgau mit Besuch in Eppingen, der Burg Steinsberg und Sinsheim. Abfahrt um 8 Uhr am Bürgerzentrum, Fahrpreis 34 Euro, Anmeldung unter ☎ 59212 und ☎ 23730. **FSV.** Einladung zu folgenden Spielen auf dem Gelände am Oberen Ring: B1-Spiel gegen den TSV Schindeln 1 um 10.30 Uhr; Spiele der Aktiven: Kreisliga A im FSV 2 gegen den SG Schorndorf um 13.15 Uhr. – Bezirksliga im FSV 1 gegen den VfL Winterbach 1, um 15 Uhr. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsabend um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. **VfL Waiblingen, Handball-Regionalliga.** Unterstützt von der Bäckerei Schöllkopf spielen die Frauen um 15 Uhr in der Rundsporthalle gegen den HCS Neustadt-Sebnitz. – Um 17 Uhr beginnt dort das Spiel gegen den TV Hemsbach. **VfL Waiblingen, Handball.** Spiele in der Rundsporthalle: weibliche B-Jugend in der Verbandsklasse gegen die SG Herrenberg-Haslach-Kuppigen um 11 Uhr; Handballerinnen der Landesliga gegen den SC Lehr um 13 Uhr.

**Mo, 29.9.** **AWO, Ortsverein.** Gemütliches Beisammensitzen um 14 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11; heute werden frische Waffeln serviert. **Verband der Heimkehrer.** Die „Montagslerchen“ singen um 14 Uhr im Jakob-Andreas-Haus. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Weltmission-Nachmittag um 14.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

**Di, 30.9.** **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Beinstein. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Aktive Frauen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Gemeindefest um 15 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. – Bibelkreis um 19.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus. **Kompetenz-Agentur Rems-Murr.** Sprechstunde von 15 Uhr bis 17 Uhr für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich auf dem Weg ins Berufsleben befinden und dabei Unterstützung suchen, in der Mittleren Sackgasse 11, ☎ 5029060.

**Mi, 1.10.** **Evangelisches Kreisbildungswerk, Sozialpsychiatrischer Dienst.** Aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläums wird um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße, der Film „Elling – nicht ohne meine Mutter“ gezeigt, im Anschluss daran werden Fragen beantwortet. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Senioren- und Hausfrauenwanderung um 14 Uhr ab Beinsteiner Rathaus Richtung Kleinheppach, Einkehr geplant, Anmeldung unter ☎ 31879.

**Fr, 3.10.** **FSV.** D1-1: Runde VR-Cup in der Staufer-Sporthalle Waiblingen um 9.30 Uhr, D2 um 14.30 Uhr.

**So, 5.10.** **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Wanderung im nördlichen Schwarzwald von Wildbad nach Kaltenbrunn, Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 8.15 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn um 8.33 Uhr.

**Di, 7.10.** **Kompetenz-Agentur Rems-Murr.** Sprechstunde von 15 Uhr bis 17 Uhr für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich auf dem Weg ins Berufsleben befinden und dabei Unterstützung suchen, in der Mittleren Sackgasse 11, ☎ 5029060.

**Mi, 8.10.** **FDP, Kreisverband.** Fahrt nach Schwäbisch Hall am Mittwoch, 8. Oktober, um 8.15 Uhr ab Bahnhof Waiblingen. Besuch des Würth-Museums und der Firma Würth-Solar. Unkostenbeitrag 30 Euro. Anmeldung unter ☎ 83010 oder E-Mail: [klwangerin@t-online.de](mailto:klwangerin@t-online.de).

\*

**Rheuma-Liga.** Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 26. September und 10. Oktober. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 1. und 8. Oktober. – Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107 erhältlich. – „Funktions-training gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem

VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring 1; Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98221-0, Fax 98221-29, E-Mail [info@vfl-waiblingen.de](mailto:info@vfl-waiblingen.de). **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenlanderstraße 38 ein geselliger Nachmittags; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de) Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950. **VfL.** Training zum Sportabzeichen immer dienstags um 18.30 Uhr, für alle Altersgruppen, im VfL-Stadion. Fachliche Betreuung vor Ort. **Landeskirchliche Gemeinschaft.** „Hier treffen wir uns“ heißt das Informationsblatt der Gemeinschaft, das die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beinhaltet. Es ist unter ☎ 9650965 und auf der Internetseite [www.lkg-waiblingen.de](http://www.lkg-waiblingen.de), Bereich gemeinsam/leben-Erwachsene, abrufbar. **Heimatverein.** Der Heimatverein lädt zu folgender Fahrt ein: am Samstag, 22. November, nach Beutelsbach, Anmeldung bis 15. November unter ☎ 23730. **Waldorfkinderpaten Spatzennest.** Einladung zur Eltern-Kind-Spielgruppe für Eineinhalb- bis Dreijährige in Begleitung, dienstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, 17 Termine, Gebühr 85 Euro. Anmeldung unter ☎ 22569 oder unter ☎ 0170 2082590. **Hegnacher Spielraum, „Minihopser“.** Im Hegnacher Rathaus werden die „Minihopser“ dienstags und donnerstags, jeweils von 8.30 Uhr bis 12 Uhr betreut. Von Oktober an gibt es noch freie Plätze. **DRK, Ortsverein.** Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. **AWO.** Die neuen Broschüren „Freizeiten und Reisen für Kinder und Jugendliche, Winter 2008/09“ und „Workshops“ sind erschienen. Sie sind unter ☎ 0711 522841, E-Mail: [Jugendwerk@web.de](mailto:Jugendwerk@web.de) erhältlich, Informationen auch unter [www.jugendwerk24.de](http://www.jugendwerk24.de).

**Katholisches Bildungswerk Rems-Murr.** Das Herbstprogramm für Kunst und Kultur ist erschienen und bietet darin zahlreiche Möglichkeiten zu Besichtigungen oder dem Besuch einer Schreibwerkstatt an. Informationen und Anmeldung gibt es unter ☎ 9596721, Fax 9596724, E-Mail: [bildungswerk@kadek.de](mailto:bildungswerk@kadek.de). **„Frauen im Zentrum – FraZ“.** Hahnse Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: [fraz-waiblingen@gmx.de](mailto:fraz-waiblingen@gmx.de). Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Gabi Modi, ☎ 58249. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammstisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnse Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 26. September, um 19.30 Uhr, Information unter ☎ 34141. – „Stadtrundgang auf den Spuren ungewöhnlicher Frauen in Waiblingen“ am Freitag, 26. September, um 20 Uhr, Treffpunkt am Haupteingang an der Michaelskirche, Kosten: sechs Euro. – Das „Fraz“ beteiligt sich am „Fairen Brunch“ am Sonntag, 28. September, von 11 Uhr bis 14 Uhr im Weltladen. – „Plenum“ ist am Dienstag, 30. September, um 20 Uhr in den Räumen in der Hahnse Mühle.

**Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße,** ☎ 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

**Jugendzentrum „Villa Roller“.** Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de); E-Mail: [info-cafe@villa-roller.de](mailto:info-cafe@villa-roller.de). Die Zeiten: „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Am 25. September werden Drachen gebaut. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Um den „Großen Preis“ geht es am Freitag, 26. September. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an, um 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 25. September kommen „Straight No Chaser“ mit Indie-Rock aus Wiesbaden und „Maks“ mit Rock aus Schwaikheim. **Teenie-Freizeit:** Die „Villa“ lädt gemeinsam mit den Jugendtreffs Neustadt und Hohenacker sowie dem „Aki“ zur Freizeit nach Erpfingen auf die Schwäbische Alb ein. Zehn- bis 13-jährige können von 27 bis 30. Oktober basteln, wandern, kochen oder auch einen Film drehen. Es gibt viel Platz zum Spielen und Toben. Informationen und Anmeldungen in der „Villa“ sowie unter ☎ 29880, 82561 und 563107. Die Kosten betragen 60 Euro, ermäßigt 50 Euro.

Das „Juzze Beinstein“ ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags (16 Uhr bis 22 Uhr), freitags (15.30 Uhr bis 22 Uhr) und sonntags (16 Uhr bis 20 Uhr) für Jugendliche von 14 Jahren an. – Am Montag, 29. September, steht ein Tischkickerturnier auf dem Programm. – Am Montag, 6. Oktober, steht der „Singstar“ auf dem Plan.

**Forum Nord, Salierstraße 2.** Bürozeiten Stadtteiltreff, Ute Orloff: montags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20533911 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Bürozeiten Stadtteiltreff, Regina Gehlenberg: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr für Hilfe bei Fragen zur Integration, „Hilfe zur Selbsthilfe“, ☎ 20533912. Stadtteil-Kinder- und Jugendtreff, Hannelore Glaser, ☎ 20533913. Tägliche Angebote: Montag: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singskreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Staufferstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. – Dienstag: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielernachmittag“ um 16.30 Uhr. Donnerstag: „Sprachkurs für Frauen“, Anmeldung bei Regina Gehlenberg. – Freitag: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). Angebote für Kinder: Die Einrichtung ist für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, Dienstag wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salierhalle geturnt. – Am Freitag, 26. September, gibt es eine Cocktailparty. – Angebote für Erwachsene: Vortrag am Mittwoch, 1. Oktober, um 18 Uhr zum Thema „Das Klima im Körper – Wetterföhrigkeit“. Anmeldung im Forum.

## Ausstellungen, Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. Von Dienstag, 30. September, an (Vernissage um 19.30 Uhr): „Beedrückt von Rembrandt – Rembrandt und die englischen Malerradiere des 19. Jahrhunderts.“ – Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags 11 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen. **Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4.** Stefanie Löser: „First Flush“ – Collagen und Malerei, Vernissage am Donnerstag, 25. September, um 20 Uhr. Die Ausstellung ist bis 25. Oktober montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr zu sehen, samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist sie geschlossen. **Museum der Stadt Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung im Gebäude der „neuen Häckermühle“ an der Rems ist das Museum der Stadt geschlossen. – Das Café „disegno“, das bis zur Fertigstellung der neuen Häckermühle im Museum untergebracht ist, ist bis 29. September geschlossen und dann wieder zu den Zeiten der Galerie Stihl Waiblingen geöffnet: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags 11 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen.

Das „Spielmobil“ macht bis zum 16. Oktober an folgenden Stationen jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr Halt: montags auf dem Spielplatz in den Rinnenäckern oder am Gemeindezentrum; mittwochs am Spielplatz an der Badstraße oder im SKV-Heim; donnerstags in Beinstein auf dem „Henna-Nesched-Spielplatz“ oder in der Halle. – Die „Kunterbunte Kiste“ sorgt in Hohenacker von Montag, 29. September, bis Donnerstag, 2. Oktober, beim Parkplatz bei der Feuerwehr für Abwechslung. – In Neustadt auf dem Parkplatz beim Pumphäusle werden von 6. bis 10. Oktober Windräder und Indiacas gebaut. – Wetterfeste Kleidung sowie ein Getränk nicht vergessen!

**Sozialverband VdK** Waiblingen  
Zwerchgasse 3/1, Im Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen](http://www.vdk.de/ov-waiblingen), E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). Kostenlose Beratung in allen sozialen und persönlichen Fragen für chronisch Kranke, Behinderte, Angehörige von Pflegebedürftigen, Arbeitslose oder Alleinerziehende: freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 562875. Nächster Termin: 26. September. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung mittwochs nach Voranmeldung unter ☎ 0711 6195631 bei Sozialrechtsreferent Andreas Schreyer. Die Erst-Beratung ist kostenlos.



**Waiblingen-Süd vital**, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: [vital@big-wnsued.de](mailto:vital@big-wnsued.de), [www.BIG-WNSued.de](http://www.BIG-WNSued.de), ☎ 1653548, Fax 1653552. **Walking-Treff** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking-Treff:** donnerstags, Start am BIG um 16 Uhr; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging-Treff:** dienstags um 19 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Quigong:** montags und donnerstags von 7.45 Uhr bis 8.30 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz.

Außerdem: Wanderung und Einkehr am Mittwoch, 8. Oktober, Treffpunkt ist um 10 Uhr das BIG, Anmeldung unter ☎ 1653554.

**Sport, Spiel und Spaß:** Bei Fußball, Volleyball, Federball, Tischtennis, Indica, Frisbee, Jonglage oder Rope Skipping können sich die jungen Teilnehmer austoben und ihre Kräfte messen: Freitags wird zu diesen Angeboten zwischen 15 Uhr und 16.30 Uhr auf den Rinnenacker-Spielplatz eingeladen.

## Freibad-Saison endet

### Am 28. September ist Schluss

Die Freibad-Saison endet in Waiblingen in Bittenfeld am Sonntag, 28. September 2008. Bis dahin haben die Freibäder täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet, mittwochs schon von 7 Uhr an. Alle Mieter eines Saison-Mietschranks werden gebeten, ihre Schränke bis zum Ende der Freibad-Saison zu leeren.

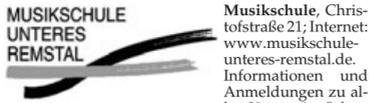
## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 25. September:** Sonja Bläß geb. Ludwig, Am Katzenbach 50, zum 80. Geburtstag. Willi Sichtung und Hildegard Sichtung geb. Krone, Beim Wasserturm 22, zur Diamantenen Hochzeit. **Am Freitag, 26. September:** Hilde Rühle geb. Bannier, Gänsäckerstraße 119, zum 85. Geburtstag. Friedrich Edelmann, Birkhahnstraße 11 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. **Am Samstag, 27. September:** Adele Wohlmann geb. Mayer, Staufferstraße 10, zum 94. Geburtstag. Karl Bläsi, Haldenacker 38 in Hegnach, zum 92. Geburtstag. Erhard Otte und Margarete Otte geb. Saß, Fronackerstraße 67, zur Goldenen Hochzeit. **Am Sonntag, 28. September:** Berta Bauer geb. Herrmann, Am Katzenbach 50, zum 95. Geburtstag. Elisabeth Csasztek geb. Hoffmann, Ringstraße 19 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. **Am Montag, 29. September:** Reinhard Schiek, Salierstraße 48, zum 80. Geburtstag. Anna Zabinski geb. Schöll, Salierstraße 28, zum 80. Geburtstag. **Am Dienstag, 30. September:** Werner Misch, Im Hohen Rain 64, zum 85. Geburtstag. Eugen Buck, Mayenner Straße 58, zum 80. Geburtstag. **Am Mittwoch, 1. Oktober:** Richard Steeb, Altmannstraße 30, zum 93. Geburtstag. \*

Marion Toboldt, Beschäftigte im Fachbereich Kultur und Sport im Bürgerzentrum, wird am Dienstag, 30. September, 50 Jahre alt. Josef Refokofsky, Fachbereich Kultur und Sport. Technischer Leiter und Beleuchtungsmeister des Bürgerzentrums, begeht am Mittwoch, 1. Oktober, sein 25-Jahr-Jubiläum bei der Stadt Waiblingen. Sieghart Wahlmann, Fachbereich Kultur und Sport, Maschinenmeister und stellvertretender Technischer Leiter des Bürgerzentrums, ist am Mittwoch, 1. Oktober, sein 25. Jahrestag im Öffentlichen Dienst beschäftigt.

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de). **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de). **Redaktion allgemein:** [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-446. **Redaktionschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) auf der Homepage **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



**Musikschule Untereres Remstal**, Christofstraße 21; Internet: [www.musikschule-unteres-remstal.de](http://www.musikschule-unteres-remstal.de). Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: [info@musikschule-unteres-remstal.de](mailto:info@musikschule-unteres-remstal.de). – In den Fächern „Querflöte“ und „Oboe“ gibt es noch freie Plätze, Schnupperstunden können zum Kennenlernen gebucht werden.



**Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus**, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an [info@fbs-waiblingen.de](mailto:info@fbs-waiblingen.de), über die Homepage [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de), telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Das Herbst-Winterprogramm ist auf der Homepage zu finden. – „Das Schloss Stetten und seine wechselhafte Geschichte“, Führung ohne Anmeldung am Samstag, 27. September, um 15 Uhr, Treffpunkt am Schlosshof. – „Einzig statt artig“ am Montag, 29. September, um 19.45 Uhr. – „Nur auf Stärken lässt sich's bauen – das Selbstwertgefühl der Kinder fördern“ am Donnerstag, 2. Oktober, um 20 Uhr. – Vom Dino zur Eidechse – die Entwicklung der Echen, für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren am Samstag, 4. Oktober, um 14.30 Uhr.



**BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN**

Freitag, 26. September, 14 Uhr, Hartwaldstube **Workshop**  
**Feng Shui für Küche und Badezimmer**  
Küche und Badezimmer nach der Lehre von „Feng Shui“ gestalten, zur Unterstützung des Wohlbefindens. Gebühr 160 Euro, inklusive Raumanalyse und Gestaltungsberatung. Anmeldung unter ☎ 07195 136931 oder E-Mail: [margarete.roelinga@gmx.de](mailto:margarete.roelinga@gmx.de).

Freitag, 3. Oktober, 10 Uhr, Ghibellinensaal **Glaubenskonferenz 2008**

„Jesus – Freund der Sünder“  
Mit Ordinationsfeier, Kinderkonferenz und „Youth Alive Day“. Veranstalter: Volkmission entschiedener Christen. Eintritt frei.

Sonntag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, Welfensaal **Liederabend**

**Franz Schubert: Die schöne Müllerin**

Mit dem Tenor Nik Kevin Koch, Dennis Große-Plankermann am Klavier. Eintritt zehn Euro, Karten im Vorverkauf in den Filialen Neustadt, Hohenacker, Bittenfeld der Volksbank Rems sowie bei Familie Koch unter ☎ 203705.

Dienstag, 7. Oktober, 20 Uhr, Welfensaal **3D-Diashow**

„Norwegen – Mythos des Nordens“

Vom Süd- zum Nordcap in einer dreidimensionalen Bilderreise. Veranstalter: 3D-Team Uwe Köhler, Braunschweig. Eintritt im Vorverkauf zu zehn Euro, ermäßigt neun Euro, sowie an der Abendkasse.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de). Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen unter ☎ 20 01-24.



**BIG WN-Süd** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653551, Fax 1653552, E-Mail: [info@BIG-WNSued.de](mailto:info@BIG-WNSued.de), [www.BIG-WNSued.de](http://www.BIG-WNSued.de). Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Kontaktzeit:** am Donnerstag, 25. September, von 8 Uhr bis 12 Uhr. **Sprechstunde Bürgernetz:** nach Vereinbarung unter ☎ 1653549, am Montag, 29. September, von 8 Uhr bis 10 Uhr. – **Spieleschnitztag:** für Kinder am Donnerstag, 25. September, von 15 Uhr bis 17 Uhr. **Literaturcafé:** am Montag, 29. September, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. **BIG-Treffen:** am Montag, 29. September, um 20 Uhr. – Individuelle Beratung bei Bedarf eines sozialen Diensts bei Monika Pichlmaier montags von 10 Uhr bis 12 Uhr und mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr im BIG, ☎ 1653549.



**Kunstschule Untereres Remstal**, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 5001-660, Fax 5001-663, E-Mail: [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de), im Internet: [www.kunstschule-remts.de](http://www.kunstschule-remts.de). Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm kann telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. – Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es unter ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de). – Das Semesterprogramm Herbst/Winter 2008/2009 ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Es kann per E-Mail oder telefonisch angefordert werden, außerdem ist es im Internet als Download erhältlich. – Schnuppertermine können zu allen Kursen vereinbart werden. – „Lauter Drachen“ für Sechsbis Zehnjährige am Sonntag, 28. September, um 14 Uhr. – „Abenteuer Malerei, der experimentelle Umgang mit Acrylfarbe“ montags von 19 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. – „Malerei und Zeichnung“ dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. – „Vom Gegenstand zur Abstraktion – Schule des Sehens“ donnerstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. – „Experimentelle Druckgrafik – Mischtechniken“ donnerstags von 19 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche und Erwachsene.



**Forum Mitte im Seniorenzentrum**, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de) oder [www.fm.waiblingen.de](http://www.fm.waiblingen.de). Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Die Angebote von Montag bis Freitag reichen von „Gedächtnistraining“, der „Gymnastik“, der „Betreuungsgruppe für Demenzzranke“, der „Holzwerkstatt“ und der „Bewegung zur Musik“ über die Angebote für die „Griechische Frauengruppe“, die „Kreativwerkstatt“ und die „Theatergruppe“ bis zum Aquarellmalen, „Yoga-Angeboten“, der „Internet-, Video- oder Schachgruppe. Neu: Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich immer dienstags um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Mehr Informationen unter ☎ 51568. – **Aktuell:** „Thaddäus Troll – Deutschland, dein Schwabe?“ Der „Tucholsky“ Bad Cannstatt und seine Werke werden am Donnerstag, 25. September, um 18 Uhr vorgestellt. – Die „Cholesterinwerte natürlich zu senken“, darum geht es am Montag, 29. September, um 19 Uhr. – Zum „Tanztée“ spielt Manfred Götz am Dienstag, 30. September, auf. – Ruth Ebner gestaltet am Montag, 6. Oktober, um 15 Uhr den Singnachmittag. – Die „Dienstagsrunde“ kommt um 19 Uhr zur Diskussion zusammen, Moderation: Jürgen Blocher oder Martin Friedrich. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 8. Oktober, um 14.30 Uhr. – „Wenn das Essen zur Qual wird“ – der Heilpraktiker Wolfgang Redmann informiert am Mittwoch, 8. Oktober, um 19 Uhr u.a. über Allergien, Nahrungsunverträglichkeiten und Laktoseintoleranz.